Bezugepreie: etlic to Ofg. frei ind hand gebrack, durch die Post bezogen vierteljährlich Urt. 1.50 erel. Westellgeld. bezogen vierteigistelich und 1.20 epel. Bebellgeld. Der "hemeral-Anzeiger" ericheint täglich Abends. Sonntags in poel Ausgaben. Umpariolische Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: Telephon Mnichlug Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toodentliche Freibeilagen: miesbadener Finierhaltungs-Blatt. - Der Laudwirth. - Der Samorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wieblaben.

Mr. 21.

Freitag, ben 26. Januar 1900.

XV. Jahrgang.



Der Streik der Sohlenarbeiter.

Bu ben politifden Ralamitaten, Die Defterreich nicht gur Rube tommen loffen und ein Minifterium nach bem anberen berbrauchen, gefellt fich ein allgemeiner Musftand ber bobmifchen Roblenarbeiter, ber ichon jest ben gangen nord- und weftbohmifchen Roblen-Diftritt umfagt und bie ernftlichften wirthichaftlichen Schabigungen nach fich Beben muß. 3mar entfalten bie Beborben eine energifche Thatigtit, und es wird gemelbet, bag bie militarifche Befegung ber im Musftand befindlichen Gruben theils angeordnet, theils bereits ausgeführt fei. Solche Dagregeln mögen fehr zwedmäßig fein, um Musichreitungen borgubeugen und bie Rube aufrecht zu erhalten. Den Beiterbetrieb ber Gruben aber murben fie nur bann ermöglichen tonnen, wenn eine genugenbe Angahl Arbeitswilliger borhanden fei, bie fich nur unter außerem Drud bem Musftanbe angefchloffen haben und unter militarifdem Goup eingufahren bereit finb. Rach allen bither borliegenben Berichten trifft bas aber feineswegs gu. Dan wird fich alfo barauf gefaßt machen muffen, bag bie Roblenforberung in großem Umfange unterbrochen bleibt. Die Folgen beginnen be-teits fich fublbar zu machen, indem gablreiche Fabrit- und Großbetriebe ihre Arbeiten baben einftellen ober boch wefentlich einforanten muffen; und bas wird in noch weit größerem Dage eintreten, fobalb bie noch vorhandenen Roblenvorrathe aufgebraucht find. Die gange induftrielle Thatigfeit ber norbofterreichifden ganbelitheile wird fo burch ben Streit brach gelegt und gur Unthatigfeit beturibeift.

Daß bie fo ploglich ausgefallene Bufuhr aus anberen Roblenbiftritten ergangt werben tonnte, ift taum anzunehmen. 3m Gegentheil ift bie Gefahr nicht ausgefchloffen, bag ber Streit auch auf beutsche Rohlenbegirte übergreift. 3m fachfischen Ergebirge ift bas bereits gescheben; in Oberschlefien bat man, wenn auch bisber ohne nennenswerthen Erfolg, wenigstens berfucht, eine Streitbewegung berborgurufen, und auch im rheinifch-weftfälifchen Roblenrevier wird es an folden Beftrebungen nicht fehlen. ftübten Gachfens bat fich als unmittelbare Folge bes Musftanbes ber Roblenmangel eingestellt. Die Ginschrantung bes Betriebes bes Rraftwertes, bie zugleich eine Ginfdrantung bes Betriebes ber Strafenbahnen und ber Strafenbeleuchtung nach fich jog, wie bie Berturgung bes Unterrichts in ben flabtifchen Schulen find gewiß fehr unliebfame Ericheinungen, bie nur bie bittere Rothwenbigteit rechtfertigen tann. Unter bem Streit leibet nicht nur bas Pris batintereffe ber bon bem Musftanbe betroffenen Gruben, fonbern es werben auch wefentliche Intereffen ber Allgemeinheit gefcabigt. Daß bier bie Staatsgewalt eingreift, fotveit bas in ihrer Dacht fieht, ift gerabegu geboten. Denn nur fo tann es verhindert werden, bag ein wirtlicher Rothftanb eintritt,

Es tommt aber auch bas Intereffe ber vielen taufenbe von Mrbeiten in Betracht, Die in anderen induftriellen Betrieben beschäftigt find und feiern muffen, wenn es an Roblen fehlt. Gur biefe Urbeitslofen haben bie Streittaffen ebenfalls gu forgen. Wober follen bie gewaltigen Summen tommen, um ein foldes Beer von Richt-Berbienenben gu unterhalten? Bisber lagt fich nicht far ertennen, welche Stellung bie Guhrer ber beutschen Sogialbemotratie gu bem Streit einnehmen, und ob fie insbefonbere ein Uebergreifen bes Streifs auf bas beutiche Reich begunftigen murben. Es mare ein unabsehbares Unbeil beraufbeschwörenber Fehler, wenn bies geschahe! Die gobne in ben beutschen Bergwerts-Diftriften find, bon gang vereinzeiten Musnahmen abgefeben, von Jahr gu Jahr geftiegen, In ben Jahrenberichten ber Bergmertagefellichaften finben fich bie bergleichenben Rachweife. Much haben Beschwerben, wie fie fruber borgebracht wurden, g. B. über bas "Rullen" von Wagen, unfreundliche Behandlung, mertlich abgenommen. Ein triftiger Unlag, in eine Lohnbewegung eingutreten, ift für bie beutschen Bergarbeiter nicht borhanden. Gin Streit aber aus bem Grunde, um Die Schwierigfeit ber Roblenversorgung gur Erzwingung noch boberer Lobne gu benuben und exorbitante. Forberungen gu ftellen, wie Lohnerhöhungen von 10-20 Prozent, wurde von ber öffentlichen Meinung verurtheilt werben. Muf ber anberen Geite follten bie Bechen in ber Erhöhung ber Roblenpreife Daf halten.

Wir erhalten ferner folgenbe Telegramme:

Brag, 24. Januar. In allen Streitgebieten ift bie 2 age naheguunberanbert. Im Schlaner Begirte murbe ben Arbeitern bes Mareficachtes bie geforberte Lohnerhöhung gewährt. Die Arbeit murbe wieber aufgenommen. Die Arbeiter in Gcabowig und Schahlar überreichten ihre Forberungen und beabfichtigen, falls biefe nicht bewilligt werben, Freitag in ben Ausftand gu treten. In Rutfchib, Begirf Rlabno, ift fomobl ber Betrieb bes Bergwerfes als ber Gifenergroftofen ber bobmifchen Montangefellicaft infolge Roblenmangels eingestellt worben. Ueberall berricht vollige Rube.

* Starlebab, 24. Januar. Geftern ftellten 336 Berg arbeiter bie Mrbeit ein und überreichten Forberungen betr.

rebugirten bereits infolge Rohlenmangel ben Betrieb. Das Sprudelfalzwert in Rarlsbab ftellte ben Betrieb im Gubhaufe ein.

" Mahrifch Oftrau, 24. Januar. Die Gituation hat fich gebeffert. Die Bahl ber Anfahrenben ift wefentlich geftiegen. Cowohl bie Arbeiter als bie Bemertichaften find geneigt, bas einzuberufenbe Ginigungsamt gu befchiden.

Britifche Kriegführung.

Auf allen britifchen Expeditionen und friegerifden Unternehmungen feit bem Rrimfriege waren nur Englander anwefend, und man bat baber bon ber Eigenartigfeit britifcher Rriegführung und folbatifcher Chrenhaftigfeit nur blutwenig vernommen. Gang vereingelt bligte einmal fo etwas wie ein Streiflicht burch, bas ertennen ließ, wie bie Angehörigen berjenigen Ration, Die fich auf ihre religiofe Zugenben, auf ihre Bibelvertheilungen fo biel ein-gebilbet, eigentlich einer Diffions. Thatigteit am allerbeburftigfien waren. Bett im Buren-Rriege ift bon anberer Geite endlich einmal bolles Licht über John Bull's Belbenthaten berbreitet.

Durch unanfechtbare Berichte ift nachgewiesen, bag bie englischen Solbaten - nicht alle, aber genug - am hellen, lichten Tage wie bie Raben geftoblen haben, bag bon ihnen wehrlofe Gegner niebergeftofen ober niebergefcoffen find, bag bie Befangenen jum Theil birett unwürdig behandelt murben, und nun ift noch bie beschworene Ungabe eingelaufen, bag bie tapferen Golbaten Ihrer Majeftat fich auch als Frauen- und Dabchenschanber einen Schandtrang um bie Stirn geflochten haben. Subiche Rulturerfahrungen im erften Jahre bes zwanzigften Jahrhunderts, nicht mabr?

Die Brutalität ber Briten gegenüber Schwachen und Wehrlofen ift nicht neu! Mus Inbien ift bor bem großen Aufftanb in ber zweiten Balfte ber fünfziger Jahre burch aftenmäßige Belage fest-gestellt, bag fich bie Beamten ber englisch-oftinbifden Compagnie namentlich bei Steuereintreibungen bie fcanblichften Diffhanblungen bon Mannern und Frauen gu Schulben tommen liegen; baf barauf in jenem Aufftanbe bon ben Sinbus unmenfcliche Graufamfeiten an ben Engländern verübt wurden, ift niemals zu entichulbigen, wohl aber burch bie früheren englischen Berbrechen gu erflaren. Lonboner Regierung nahm nach niebergeworfenem Mufftanbe ber Compagnie ihre Privilegien, bas mar beren Strafe, bie Sinbus murben aber bor eine Ranone gebunben und fo "bom Reben gum Tobe gebracht."

In bem folgenden Rriege mit China haben bie englischen Golbaten nicht minber gehauft, wie bie Frangofen, und fo laffen fich aus allen Gelbgilgen in Afien, wie in Afrita Gingelheiten ergablen, Die, weil fie bon ben englifden Zeitungen gang gleichgiltig ergablt wurden, auf Unberes folliegen laffen. Wie es auf britifchen Erpebitionen gugegangen ift, beweift zu bem bie befannte Befchichte bon Dr. Jamefon, ber fich um ben Preis eines Studes bunten Tuches ben Spaf machte, ein swölffahriges Regermabchen bor feinen Mugen auffreffen gu taffen. Die gange Entschuldigung mar, er wollte einmal feben, ob es unter ben Schwarzen wirflich Menfchenfreffer gabe.

So find bie Engländer! Und biefe werthen herren find unerreicht in ber Schilberung turtifcher Graufamteiten ber neueften Beit gewefen! Ach, wo bleiben bie Moslems gegenüber ben Thaten ber Briten? Ber ben Drient fennt, weiß, bag bie Dufemanen im Durchschnitt beffer find, als alle orientalifden Chriften, und auch als Lobnerhöhung, achtftunbige Arbeitszeit etc. Zwei Borgellanfabrifen I bie Englanber. Das Meifte, mas bon ihren Graueln ergablt wirb,

Der krumme foreng. Rovellette bon G. Ringle (Retfd).

Mis bie Bauerin bom Bacherhofe eines fcbonen Julimorgens bar bie Thure trat, um nach bem Wetter gu fchauen, ftolperte ihr Colspantoffel über ein fleines Bunbel.

Es lag neben ber Thiirfchwelle unter ber fleinen Muttergottesflatue, bie nach frommem Brauche über bem Thürbogen eingemauert

Mutter Cresgens bildte fich bertounbert und ftieg einen Schrei ber Ueberrafdung aus; benn aus bem Bunbel fcoll bas Beinen

Mitleibig befreite bie Bauerin bas arme Befen aus feiner Umhullung von schmuhiggrauen Lumpen und trug es in die große, belle Wohnstube, mo ber Bauer in Gemeinschaft feines Gefindes eben bie bide Brennfuppe löffelte.

Unter ben Effenden entstand ein gelinder Aufruhr, als fie Mutter Cresgens in folch befrembender Gefellschaft erblidten.

Diefe befahl ber Dienftmagb, frifche Mild ju bolen, und gierig trant ber Caugling bie, aller Bahricheinlichfeit nach, langentbebrte Labe, wobei bas tieine Maulden behaglich ichmatte, bie runben Bauften fich wohlig behnten.

Dann fchlief ber fleine Findling ein, fest und fuß, und Mufter Cresjens trug ihn facht nach ber Dfenbant; bort legte fie ibn nieber und ftellte noch einen Stuhl babor, bamit er nicht herunterfalle.

Trop Brummens und Scheltens bes Bauern murbe ber Find-Img behalten, und mit ber fleinen Barbara großgezogen. -Dan hatte in feinen Lumpen einen Bettel mit ber Auffchrift "Coreng" gefunden, und mit biefem Ramen wurde er fürber

Der Bub' ift unterm Duttergottesbilb gelegen! Mis ich ihn aufhob, ichien es mir, als wollte bie beilige Mutter fagen: "Be-halt' ben armen Wurm, Bauerin! Ich bitt Dich brum!" Co eigen hat fie mich babei angelächelt! Co eigen!" -

Diefe Ammort pflegte Mutter Erengeng jebem gu geben, ber ba fam und mit Achfelguden bemerfte:

Sm, ja! - S' ift fo'ne Sache! - Ein foldes Kind in fein ehrlich Haus aufzunehmen, an feinem Tisch zu feben, mit feinem Rinbe gu ergleben! Co ein Finbelfinb! bas bon, Gott weiß, was für Gefinbel abftammt!"

Der fleine Loreng gebieb gwar, aber feine eigenthumlich fremb und buffer blidenben Mugen fcbienen alle Belt gu fragen: "Warum nur lacht ihr benn? - 3ch fann nicht viel Frohliches auf biefer

Beiber toar fein lintes Bein etwas fürger als bas rechte. fin Beburtsfehler, ber fich trop aller möglichen Sympathiemittel, welche bie Bauerin anwandte, nicht befeitigen lieg.

Un ber Barbara bing Loreng in leibenfchaftlicher Singebung, bie an Anbeiung grengte.

Bas er bem bergogenen, rechthaberifden fehr ftolgen Dodden on ben Mugen abfah, that er. -

Mutter Creigeng fchalt bes Defteren uber ihre übermulbige Tochter, bie ben armen Buben nicht viel beffer als einen treuen gebulbigen Bubel behandele. - Der Bauer aber lachte biergu mobigefällig. Das gehörte fo - bon Rechtstregen. Der Bub' mußte es auch wiffen, bag bie Barbara bes reichen Laderhofbauern Einzige, mabrend er nur ein armer Tropf war, ber michts fein eigen nannte, nicht einmal einen ehrlichen Ramen.

Barbara befuchte fest ben Tangboben, und auf Lorengens Lippen fprofie ein fcbmarger Schnurrbart. 3m bunteiften Wintel fand er, auf feine Rrude geftutt, ftunbenlang, inbeffen bas ichone Dabchen bon Urm ju Urm flog als

Die Mugen funtelten in gliibenbem Begebren aus feinem blaffen Gefichte, auf bem ein Gemifch von verbiffenem Grimm und beigem Schmerge lag über fein forperliches Gebrechen, bas ibn in biefe Gide bannte und ihn bon ber Geligfeit ausfchloft, bie beimliche Beliebte, wenigstens für eine furge Spanne Beit an ber Bruft gu halten.

Gines Tages entgog Barbara in einer Unwandlung tollen Uebermuthes Coreng feine Rrlide. -

Mis er nun hilflos, wie ein halblahmer Bogel im Dofe berumhupfte, lachte fie unbanbig, und bie Magbe lachten pflichtschufdig mit. Dann schleuberte fie ihm unter bellem Richern bie Rrilde wieber gu, berfiummte feboch jahlings bor bem weben, bunteln Blid feiner auf fie gerichteten Augen, und wenbete fich unwilltselich beidamt und verlegen ab.

Es war ja nicht fo bos gemeint!" entschulbigte fie fich und ftrich ibm begütigend über bas weiche Gelod.

Da brach ein Strahl leibenfchaftlicher Bartlichfeit aus ben bunflen Tiefen; er ergriff bie Sand, welche borbin fo iconungs. los fein Gebrechen verhöhnt, und ftreifte fie blipfchnell mit feinen beißen, gudenben Lippen.

Bon biefem Tage an betrachtete Barbara ben frummen Lorens mit anbern Bliden. - Gie fand ploglich, bag fein eingiger ber Dörfler fold feines, blaffes Beficht, fo fcone, berebte Mugen, fold' glangenbe buntle Loden hatte!

(Shluß folgt.)

Inferate NO

im "Biesbabener General . Angeiger" finben weitefte Berbreitung.

ift von gefälligen englifden ober griechifden Beitungsichreibern erlogen ober entstellt, indem vergeffen wird, ju fagen, was ben für-tifchen Ausschreitungen voranging. Auf ber Infel Kreta bat fich bas wieder gezeigt, mo fich bie gur Bergivelflung gebrachten Türten am Enbe nur in fanbesiiblicher Beife ihrer Saut wehrten.

Die Greigniffe in Gub-Afrita werben bas Gute haben, bag man auf die gewöhnlichen britifden Rultur-Lanberbilber noch weniger in Bufunft giebt, als auf bie englischen Rriegsleiftungen. Und folche Beftien in Menfchengeftalt gieben aus nach feierlichem Gottesbienfte, erhalten bon ber bantbaren Ronigin gu Beihnachten Chotolabe und werben in ben beimifchen Beitungen als unerreichte Belben gefchilbert. Spbbit und Dum-Dum maren fcon ftarte Stilde auf bie driftliche Rachftenliebe, bie perfonlichen Thaten ber Truppen ichlagen

bem Jag ben Boben aus,

Es ift ber Krieg ein rauh, gewaltfam Sandwert, gang gewiß! Marobeure und Lumpen, welche bie Rugel verbienen, wird es ohne ftrengfte Bucht gang beftimmt in einer jeben Urmee geben, und felbft bie ftrengfte Disgiplin tann ja wohl nicht immer Musichreitungen berbinbern. Was haben 1870-71 und nachher bie Frangofen, Die uns mit Turco's und Zuaven grundlich beimfuchen laffen wollten, nicht Alles von beutichen Schandthaten ergabit? Die Benbulenbiebftable, bie Inbrand-Segung und Plunberung bes Schloffes St. Cloub bei Paris bilben noch beute ein Thema, an beffen Wahrheit tein Frangofe zweifelt, obwohl bie entgegengefehten Thatfachen längst erwiefen find. Auch aus bem ruffifch-türtifchen Rriege wurden - und gwar mit mehr Recht - recht bofe Dinge ergablt. Die Bergewaltigung bon Frauen und Mabden ift bon Bafdi-Boguts und Rofaden in gleichem Maage betrieben. Aber fo fortgefeste bagliche Befdichten find boch nicht ergabit.

Und wenn man felbft bie weitgebenbe Robbeit ber britischen Solbaten in Subafrita fich noch erflaren wollte mit bartem Dienft, mit bitterem Sag gegen ben Feind, wo bleiben bie ezemplarifchen Strafen für folche Banbiten, mo bleiben bor Allem bie berben Migbilligungen in ber beitifden Breffe? Dabon fieht und hort man fo gut wie nichts, im Gegentheil flingt oft genug noch ber bamifche Ruf burch: Geschieht ben Rerlen gang recht! Das ift's, was fo bebenflich.

Wie fann aber bie britifche Militarberwaltung gu folden Cachen fcweigen? Dufte fie nicht anordnen: Den betreffenben Rerl an ben nachften Bfahl und feche Dann bor! Es fann boch Riemand baran gweifeln, bag bie britifden heerführer und bie Offigiere Gentlemen erften Ranges find, bie folde Treiben entfchieben migbilligen. Aber bon ihnen beift es angefichts folcher Geenen auch blos: Frig Bogel, ober ftirb! Betamen ein paar biefer Chanbbuben bie Rugel, fein Menich ließe fich mehr anwerben, und bie in Afrita ftebenben Golbaten würben am Enbe felbft fcwierig werben!

England bat burch fein Golbnerthum in Afrita icon manche Rieberlage erlitten. Aber bie Rieberlage, welche bie Ehrenhaftigfeit und Ritterlichteit feiner Solbaten bavontrug, ift boch bie fchlimmfte.

Der krieg.

Enblich icheinen bie Burfel gefallen, bie Briten get e g e I t! Roch lagt bas vorliegenbe Depeschenmaterial bie Lage nicht bollig flar überbliden, boch ift taum mehr ein Zweifel an ber

völligen Rieberlage ber Engländer am Plate. Gestern Abend wurde ber "Frif. Sig," aus London gemelbet: Während bes gangen Krieges hat nie eine folde angftliche Spannung in London geherricht wie beute. Jebermann weiß, bag Bullers gefahrlicher Angriff auf ben Spiontop eine Entscheidung in ben bisber fo gut wie ergebniglofen tagelangen Rampfen am Tugela berbeiführen muß. Da nun bis jest noch gar teine Rad. richt vorliegt, ift bie Beforgnift bis gum höchften Brabe geftiegen. Der Marineminifter Gofden befuchte beute turg nach 1 Uhr bas Rriegsminifterium. Lord Lausbowne, Lord Wolfelen und Ctaatsfefretar Bonbham blieben bis zwei Uhr bort, um auf Rachrichten bon Buller gu warten. In militarifchen und Marineflubs marteten bie Mitglieber bon fruh bis fpat Rachmittags. Das Rriegsministerium ift noch nie fo viel besucht worben wie heute. Gruppen von Menfchen ftanben babor, welche Bullers Musfichten bisfutirten. Draufen batte man, um bas Bublitum fern ju balten, angefclagen, bag feine Rachricht eingetroffen fei.

Eine bom 22. Januar bom oberen Tugela batirte bia Pretoria und Lourengo Marques beforberte Reuter'fche Depefche melbet: Unfere bisberigen Berlufte find; ein Mann geiöbtet, gwei Mann leicht verwundet. Unfere Leute find ausgezeichneten Muthes. Es gab ein großes Gemegel unter bem Feinbe. Um Spiontop ift ber Rampf im bollen Bange. Botha bat bort bas alleinige Rommanbo, Cronje ift mo anders bin gefchidt morben. Gine unferer großen Maximo tam gestern zeitweilig in Unordnung, wurde aber Das nördliche englifche Loger ift in Bermirru reparter. Man fieht bie Leute giellos umbergieben, Prafibent Steifn ift im Feuer gemefen. Er ging in bie borberfte Bolition, bie bie Freis ftaater innehatten und munterte fie auf. Das erregte ungeheuren Enthuficemus.

Das Reuteriche Bureau melbet aus Lourengo Marques von geftern: Gine bon Geiten ber Buren qua Pratoria tommenbe Depefche enthalt nabere Gingelheiten fiber bas Gefecht bei Olivershoet. Danach erfehten bie Briten vier- bis fünfmal taglich ihre ermilbeten Solbaten burch frifde Mannfchaften. Die Buren berloren einen Tobien und givel Beichivermunbete. Bei ben Burentruppen herricht bie guberfichtlichfte Stimmung. Die britifden Truppen erlitten fowere Berlufte.

Das weiter borliegenbe Depefchenmaterial befagt:

Das bon General Buller beute frit beröffentlichte Telegramm wirft beprimirenb. Times ertfart, es tonne bie fcwere Spannung nur erhöben. Es fei Har, bag General Barren in ben lehten gwei Zagen nicht abancirt fet. Man miffe bas Refultat bes Ungriffes auf ben Spiontop mit Muth und Raltblutigfeit erwarten.

* Berlin, 24. 3anuar. Das Berliner Tageblatt melbet que Bruffel, baf bafelbft beute Racht Depefchen aus Pratoria eingetroffen find, bie bas enbaultige Cheitern bes Bormariches bes Generals 2Barren gegen Labnimith beftätigen. Die Buren ichreiben fich ben bollftanbigen Gien gu. Die Armee Warrens erlitt berartige Berlufte, bag fle bis auf weiteres tampfunfahig ift.

* Loubon, 24. Januar. Mus Labnimith wirb gemelbet, bie Ginfoliegung ber Gtabt fei bichter ale je. Das Bombarbement bauere fort.

Die Rieberlage ber Englander beftätigt fich

. London, 24. Januar. 6 Uhr Mbenbl: Die Rieberlage ber Englanber beftatigt fic. Dabrenb bie Engländer mit 30 000 Mann und 40 Ranonen gegen bie Buren borriidten, murben fie von letteren mit großen Berluften bis

jum Tugela-Gluß gurudgeichlagen. Dahrenb bes Rampfes verfucte bie Barnifon bon Labpimith einen Musfall, melder jebod burd bie Buren bereitelt murbe.

* Bruffel, 25. Januar. In ben Rreifen ber Transbaal. Befanbticaft wird bie Rriegslage babin gufammengefaßt, bag ber Umgehungsplan Barrens enbgultig gefcheitert ift. Warren muß jest einen bergweifelten Frontangriff gegen bie fefte Pofition ber Buren magen, weil fonft bas gange Mrmec-Corps Bullers mit bem Tugela im Ruden in eine augerft gefahrliche Situation gerath. Man zweifelt bier, bag bas Corps eine ber-artige Aufgabe wirb erfullen tonnen. — Alle Rachrichten über eine bevorftebende Friedens-Bermittelung feien leere Combinationen.

Donbon, 25. Januar. Um 11 Uhr erflärte bas Rriegsamt, bag bis jest teine Depefche bon Buller eingelaufen fei. Ingwifden hielten fich gestern feit Mittag mehrere Minifter in Erwartung neuer Radirichten faft unterunterbrochen im Gebaube bes Rriegsamies auf. Die militarifchen Clubs maren mit Bartenben bicht angefüllt. Die Abenbolatter erflaren ben geftrigen Tag für ben forgenvollften feit Beginn bes Rrieges.

Die englischen Generale Lyttleton und Warren.

In ber Enticheibungsichlacht gur Entfetung von Labnimith, bie nun nörblich von Colenjo begonnen bat, fpielen bie englischen



General Barren

Generale Littleton und Warren eine bervorragenbe Rolle, weghalb unfern Lefern bie Bortrate biefer beiben Mannern willtommen fein



General Bhttleton.

Meichstags-Verhandlungen. 134. Gigung bom 24. Januar, 1 Hor.

Das Saus ift febr fotwach befest. Rim Bundebrathetich; Staatsfefreiar Gror. D. Thielmann. Muf ber Tagesordnung fieht junachft ber Gtat bes Reichs.

Abg. Bude (wilbt.) weift auf bie Berfalichungen bes Bronntweins hin, auf die Febler der Walichrumsteuer und auf den Berth des heimischen Kartosseldaues. Nedner macht dann Mittheilungen aus einer von ihm verzahren Breschütze über die trauxige Lage der Landwirthichaft und speziell der Bauern. Er habe diese Brochüre auch an Herrn Eugen Richter eingejaudt, der sie ihm aber umeröffnet zurüchgeichicht habe. (Heinerkeit.) Uederall seien die Beautengedillier und die Löhne erhöht Dauernstandes feien bei Bauern allein sich die zum Hunger einschaftlichen? Die Angaben des Kirg. Steinbauer über die günstigere Lage des Bauernstandes seine in jeder Beziehung umrichtig, wie Redner im Einzelwen nachzuweisen sucht. Er wird aber, als er auch auf die Schullasten au prechen kommt, vom Brüsbenten Einzelm Ballest en auf ben Eint bes Reichsichabamis verwiefen.

Staatsjefretar Bebr. v. Thielmann: Bon ben Erichwerungen bes Betriebes ber Heineren Brantweinbremereten jei bem Reichsichabamt nichts befannt, er werbe barilber aber mit ben anderen Regierungen in Berbinbung treten.

Direftor b. Gifder macht Mitthellungen über bie Erhebung und Geftaltung ber Wofichraumfteuer, bleibt auf ber Tribune aber gang un-

Der Titel "Gehalt bes Stantofefretöre" wird hierauf bewiffigt. Der Rieft bes Etats wird offne Debatte erlebigt.

Es folgt die Fortfetung der Bernthung ber Antrage ber Abgg. Ag ft er und Genofien (fog.) und Bengmann (peis) auf Erlag eines Beideberggejenen.

Ret Geberggeieben.
Abg. Thiele (E.) verbreitet sich fiber die Lage ber Bergleute und führt and, im Oberbergamtsbegirf Halle seien die Lahne war etwas gestiegen, aber nur in Berbindung mit Mehrleiftungen der Bergleute. Die Gerundbeitsverdaltniffe im Bergdau feien iehr ichlechte, Besseung Binne nur durch sorgfältigste Kontrolle erreicht werden. Redner ichtibert dann die schreckliche Arbeit mit der Larre, die Ausbeutung durch Allordarbeit, nie "Korruption" im Eislebener und Manifelber Begirt und vieles Andere

Minber Abg. Franten (nf.) wendet fic zunächft gegen die neuflichen Acujerungen des Abg. Sachse. Die Rentabilität des Bergbaues set nicht so hoch, wie Abg. Sachse sie geschiedert, namentlich seit Begründung bes Robleninmbifats. Gir bie Betriebeficherheit gefchebe, was trgend

Abg. Difbd (nf.): Im Mansfelder Bergbau feien allerdings jehr ungünftige Berhältnisse, er habe aber ohnehm mit den größten Schwierigkeiten zu fämpfen und mitzte ganz eingefiellt werden, wenn nan Alles durchfilhren wollte, was der Abg. Thiese verlangt. Im Uedrigen seine viele der Behauptungen des Abg. Sachse geradezu leichts ferig aufgestellt worben, wie Redner an einzelnen Gallen nachweist Abg. Dr. Arendt (3hr.) gehht ebenjalls auf die Amgriffe des Abg. Thiese auf den Mandfelder Bergbau ein. Gerade dort fei die Arbeiter-Fürforge eine besprichte und mustergütige. Das Mandfelder Lohnspielem ist den Bergleuten grundezu beliedt. Kiagen darüber sein ihm noch nicht zu Obren gekommen. An Korruption und Bestechungen glande er nicht ohne Beweise. Bis jeht seien die Mandselder Bergleute

dande et inne dene Deretie. Die sein jest eine Aumstellete Detinnte der Sozialdemokratie noch nicht erlegen, daraus erkläre sich auch der Das der Aldge, Sachse und Thiese. Abg. Thiele (G.) balt seine Behauptungen ausrecht und sührt ein Belipiel für die Bestechlichkeit mit Kamenonennung an (Rohde). Noch

ichommer als bas Schicfial ber Bergieute fel bas ber Berginvaliben. Der Fortidritt Manbielbs gebe ichon baraus bervor, bag es fruber einen Luther in der Welt gejandt habe, jest aber ben Abg. Arendt in ben Reichstag Abg. Dasbach (E.) fpricht liber die Beriefelungsanlagen und ninmt auf mehrere Prozesse der leiten Zeit Bezug, in denen Nifffande ärgster Art im Bergbau bemiesen werden seine. Das Beste wurde ein

Reighe Berggefet sein.
Reighe Berggefet sein.
Abg. Dr. Arendt weist es nochwals gurück, daß Abg. Thiese einen gangen ehrenwerthen Stand in Mansseld als korrupt bezeichnet habe. Auf den Scherz des Abg. Thiese bezüglich seiner Person gehe er nicht ein, da er ihn für geschmadlos halte.

nicht ein, du er ihn für geschmacklos halte.

Bigepröfident Schmidt: Der Ausderunf "geschmacklos" in Bezug auf einen Abgeordneien sei parlamentarisch nicht zufällig.

Damit schließt die Tebatte. In seinem Schlüßwort polemisirt Abg. Sach se (S.) gegen verschiedene Borredner. Dem Abg. Dr. Dertel, der an einer zwölfftilndigen Schlick nicht Schlimmed sade, gebe er den Kath, anstatt einer Badereise mal vier Wochen lang bei prolifieilndiger Schiche in den Schacht zu sabren, dann würde est ihm wohl nicht mehr so schwer sallen, seinen Kock zuzuknipfen. (Heiterleit). Ten zahllosen Resissaden im Bergwerk könne nur ein strenges Reichsberggeies obheisen.

Briffibent Braf Balleftrem; Der Rebner babe eine gewiffe tocperliche Eigenschaft eines Abgeordneten hervorgehoben. Da dies jedoch in einer gewissen gutwilthigen Weise geschehen sei, halte er dies nicht für direft gegen die Ordnung des Haufes verstoßend, er bitte jedoch die solgenden Redner, nicht ebenjalls solche Neuberungen zu machen.

Es folgen berfonliche Bemerfungen ber Abgg. Dr. Dertel (tonf.),

Silbd (nl.), Granten (nl.). Der sogialdemokratische Antrog ist inzwischen so abgeandert worden, dass er mit dem stellsunigen im Wortlaut genau übereinselmant. Der Antrog wird mit einem Amendement des Centrums, der sich auf die Zinkhütten bezieht, mit großer Mehrheit angenommen. Nur die beiden konservation Vareien sinnmen dagegen.

Hiermit ift die Tagesordnung ericopft. Rachite Sipung: Donnerftag, 1 Uhr: Gejeh betr. Ab-anderungen bes Strafgofepbuchs (lex Beinpe). Schut 3 Uhr.

Sandings-Verhandlungen.

Albgeordnetenbans. 9. Sibung bam 24. Januar, 11 Ubr.

Das Saus ift aus bejett. Am Mintfiertifde: Brbr. v. Dammerftein u. A. Aus ber Lagesordnung ficht bie gweite Berathung bes Etats ber

Auf der Lagedordnung siedt die zweite Berathung des Etats der land wierhich aftlich en Bermaltung.

Beim Titel "Gehalt des Ministers" bemerkt Abg. w. Mendel-Steinfels (koni.): Unfere Hinanglage Steinmelich eine glöngende. Aber tröpdem ist nur eine geringe Summe in den Etat zur Hörderung der Landwirtsichaft eingestellt worden. Här die landwirtschaftlichen Berlucksstationen sind etwas über 2000 Mark für jede Station ausgesest worden, für die Förderung der Virtzucht einen 1500 Mark sitt jede Kroving, für die Unterstützung der Virtzucht einen 1500 mar ganz geeinge Summen. Gerade in der lepten Forder sich die Lage der Landwirtsischaft wieder debeutand verschlimmert, in Jose der Leutenoth, der Komen Verschlimmertte und der Preis-Foles ber Leutenoth, ber fieuen Probuttenmartte und ber Preis-fieigerung ber landwirtifchaftlichen Mafchinen um etwa 30 pct. Mit ben geringen bafür ausgeworsenen Witteln kum man nicht die große Auf-gabe der Landwirthschaft sordern. Wan muß bedenken, daß in der Landswirthschaft immer noch ein Kapital von etwa 30 Milliarden in Preußen impefirt is. Es stehen also sehr bedeutsame Interessen auf dem Spiele. Nedner wünscht dann wirffamere Mittel gegen den Kontraktbruch der landwirtsichaftlichen Arbeiter und macht darum aufmerksam, das wöhrend in Ereufen die Julasiung flandscher Arbeiter nur vom 1. Vonz bis zum 1. resp. 15. Dezember geftatiet set, in Beimar die galigischen Arbeiter das gange Jahr hindurch sich aushalten dürften. Redner beingt dann noch eine gange Neihe von Willaten dürften. Nedner beingt dann noch eine gange Neihe von Willaten vor, welche der Staat erstüllen solle, und bestogt, daß bei der Bestimpfung der Maul und Klauenseuche viel zu drafonisch vorgegangen werde. Hunde, Kahen und Flügen verdreiteten die Seuche und man könne doch nicht den Jund, Filegen verbreiteten die Seuche und man könne doch nicht den Jund, die Rap und die Flirge an die Artie legen. (heiterkeit.) Die Bestäunpfung der Tuberkulose müsse mit neuen geseplichen Mahregen ersichgen. Das Fierichschaugesen, wie es jest dem Rechtstag vorliege, könner uicht diktigen, da dasselbe eine bradmitche Behandlung der Fielischerungste im Inland, aber ganz milbe Bestümmungen gegen das Ausbland enthalte. Der Staat musse für die Landwirthschaft jeht das Neuherste musse wieden, au Gunten der Landwirthschaft zu wirken suchen. Die Grenziperen zu Gunften der Landwirthschaft zu wirken suchen. Die Grenziperen muße firafer durchgeschlicht werden.

Minister Febr. b. Ha mm er st ein (sebr ichner verständlich): Der Finangminister ist der Ansicht, daß nicht der Stant allein sur die Landwirthschaft iorgen soll, sondern, dah auch die Landwirthschaft iorgen soll, sondern, dah auch die Landwirthschaft iorgen soll, sondern, dah auch die Landwirthschaft sieden mit hill der Landwirthschaftschammer und deren Besteuerumgsrecht eintreten müssen. Die Dispositionssonds für die Landwirthschaft sind in den leizten Jahren gang bedeutend vermehrt worden, mehr als in anderen Staaten. Die Landwirthschaftschammern sind eine gang weientliche Bernschume genochen und ist dahe mit Staaten. Die Landwirthschaftskammern sind eine gang wesenliche Stütze sit die Landwirthschaftliche Verwollung geworden und ich habe mit meiner Bemerkung soeden denselben durchaus keinen Borwurf mochen wollen. Was die Einen über die zu große Strenge der Abspertungen, wöhrend Andere noch rigorosere Mahregein verlangen. Die Frage der Bekinnbiung der Luderkulose ist den der größten Bedeutung und ich werde immer ihr energliche Mahradung auf die werde einner ihr energliche Mahradung den ausgerordensischer Angweite silt die Staatslasse Durch eine ausgedehntere Anwendung von Maschinen kinnen die Landwirthe an menschlicher Arbeitskraft viel sparen. Leiber sehlt es den Landwirthen häusig an dem nötzigen Kahchinenbetried einzusühren. (Die leiten Ausführengen des Kinnisters blieden auf der Tribline salt gang unverständlich.) Vedener theilt noch mit, daß in den nächsen Munaten eine Borlage eingehen werde, der dem Forderungen des defannten Universitändlich.) Vederrer stellt noch mit, daß in den nächsen Munaten eine Borlage eingehen werde, der dem Forderungen des defannten Universitändlich, derressend Kontrasteden K. Rechnung trogen werde. bried ic. Redinung tragen werbe.

ğı

be

110

ti

80

Albg. v. San den (nt., febr ichwer verfidnblich) glaubt auch, bas landwirtsichaftliche Etat für ber Landwirtige nicht besondere ber friedigend fet. Soffentlich werbe ber Landwirthichafteminifter bas in ibn gesehbe Bertrauen rechtsertigen und baffte forgen, bag beim Abiching neuer handelsvertrage die Landwertpichaft nicht wieder ju firz boume. Den großen Schaben, ben die Landwerthichaft burch bie Leutenoth habe. erkenne er vollkemmen an Reduer beingt dann eine Reihe von Bunjden vor. Ramentlich empliebit er Errichtung von landsolrthichaftlichen Schulen aber ahne Mehrbelaftung der Gemeinden. Die übrigen Ausführungen des Reduers bleiben unverständlich.

Abg. Schmit g (C.): Das die Lage der Landwirthschaft eine sehr schwere ist, wird heute von keiner Seite mehr bestritten. Es ist Pflicht der Menserung, den Berfall der Landwirthschaft zu verhindern. Gelegens beit dazu bietet sich ja beim Abschieft der neuen Handelsverträge. Auch ein weiterer Ausbau ber Agrangefeigestung ift deingend erforberlich. Das Margarinsgeleb erfüllt feinen Zwaf nicht gang, da viel Margarine vom Auslande importirt wird und jo der Fällichung die Wege geebnet werden.

Den Bunichen bes herrn v. Mendel auf eine reichere Bemeijung oes innbiritischaftlichen Einels ichließe ich mich von ganzem Herzen und im Kamen meiner Freunde an. (Betfall im Centrum und rechts.) Abg, v. Ebnatten (C.): Es ift eine seitschende Tharjache, daß Steuern heute vielkach einen so erheblichen Theil des Einsommens aus-

machen, daß fie außerft belidend wirfen. 3m Elementar-Unterricht wird mwellen auf dem Lande viel zu weit gegangen. Gliebt man doch sogar in den ländlichen Elementarichulen Unterricht in der Raumsehre! — Die

in den ländlichen Eiementarschulen Unterricht in der Raumsehre! — Die zollbestimmungen werden hlusig umgangen. Auf Honig wird ein Zoll von 20 Mt. erhoden. Die Folge ist, daß große Ladungen von Körden mit ledenden Bienen aus Beigien und Holland eingesührt werden. Dadund wird der Zoll gespart. (Hört!) Der rheinsische Gemülesschafterstand wird sehr dennachtheiligt durch die Einjuhr Holländischen Gemüleschlichend wird sehr eine Annberung der Zolldesstimmungen dermischen der inder eine Annberung der Zolldesstimmungen dermischen der in schreibschaft in schwieriger Lage ist. Wird wir geben zu, daß die Landwirthschaft in schwieriger Lage ist. Wird wir geben zu, daß die Landwirthschaft in schwieriger Lage ist. Wird wir geben zu, daß die Landwirthschaft weientlich auf die Alles des Staates angewiesen wäre. Wanden Willigken der Landwirthschaft kann die Alles des Staates angewiesen wäre. Wanden Willigen der Landwirthschaftschaft wie Landwirthschaftschaft und die Kollen. In den 40 Jahren von 1850 bis 1890 ist der Landwirthschaftliche Eint nur von 4 auf 11½ Millionen gestiegen, in den 10 Jahren von 1890 bis 1900 auf 111/2 Millionen gestiegen, in den 10 Jahren von 1890 bis 1900 jedoch von 111/2, auf über 27 Millionen. Ratürlich schließen diese Zahlen nicht aus, daß auf einzelnen Gebieten noch weitere Aufwendungen nothmenbig find. Much andere Erwerbszweige find in febr ichwieriger Lage gemejen, aber fie haben fich felbit herandgeholfen, ohne Ctaatshilfe geweien, aber sie haben sich selbst berantsgeholsen, ohne Staatshilfe. Wir konnen nicht in das Wehliagen der Landwirthe einstimmen: "Mit der Landwirthschaft geht es zu Ende. That Eure Beutel auf, um sie zu retten." (Beiterfeit.) Die Landwirthschaft besindersich sogar schonwieder in aussteigender Linie. (Wederspruch rechts.) Nan macht jest im Reiche Propaganda sir die Flotte. Aber wenn die Flotte Zwed haben soll, so milisen wir dech einem ausgedehnten Handel mit anderen Ländern haben. Die Handelspolitif aber, die Sie (nach rechts) verlangen, würde umseren Export sehr sollen. Die Leutensch bedauern auch wir. Aber wir sind Gegner aller der Politzei-Washregeln, auf die Sie Sie den größten Werth legen. Wenn Sie (nach rechts) die Arbeiter ans Land zesigten wollen, wa geben Sie sinden die kinden die Kechte, die ihre Pridder ans Land zesigten wollen, wa geben Sie sinden die kinden die Kechte, die ihre Pridder in der Inden, geben Sie ihnen die Rechte, die ihre Brilder in der Industrie haben Wie ware es, wenn wir landwirthichaftliche Julpeltoren und Analogie ber Fabrilinipeltoren ichulen, um den dort vielfach vorhandenen Missinden zu fiemern? (Gehr richtig! links. Lachen rechts.) Der Minister bat ein Gesey angeflindigt, das den Antragen Gamp aus dem vorigen Jahre Rechnung trägt. Ich kann das mir bedauern. Diese Antrige begweden Ausknahmegeiehe gegen die ländlichen Arbeiter. Durch solche Gelebe werden Sie Ihren Zwed nicht erreichen. Wir stimmen dem landwirthschaftlichen Etat im Gangen bei; wir stimmen auch den Wanichen auf weitere Vermehrung der Mittel für die Landwirthschaft zu. Das neue Jahrhundert wird die große Aufgade haben, die kleinen mit wittleren Landwirthe in die landwirthschaftliche Tochnit und Williem und mittleren Landwirthe in die landwirthichaftliche Technik und Bissenschaft und Eissenschaft und Eissenschaft und Eissenschaft und Eissenschaft und Eissenschaft und Eissenschaft und eine gute Schulbisdung geniehen. Wur durch organisiere Selbst-bille kann der Landwirthichaft geholten werden.

Mbg. Brhr. v. 28 angenheim (t.): Gur Die eigentliche Landwirthichaft ist im Etat nur sehr wenig geicheben. Die Landwirthichafts-kammern sind bereits in manchen Jällen in der Besteuerung bis an die Außerste Grenze gegangen. Tropdem sind ihre Mittel unzureichend. Rus dem Gebiete des ländlichen Architweiens mitzte die Regierung endlich einmal energisch vorgehen. Bevor mun die Magregeln gegen die Tuberkulose ergreist, muß ich doch datan erinnern, daß man mit den ble Tuberfuloje engreift, muß ich boch baran erinnern, daß man mit den schüriften Maßnahmen gegen krankes ausländisches Fleisch vorgehen muß. Sehr erfreulich ist die Bermehrung der Mittel jur Landesmelloration. Der Dispositionsfonds für die Landunkthischaft ist bei weitem nicht genügend. Auch wir haben Sinn für "Bildung". Wir würden es sehr begrüßen, wenn an der Universicht Greisewald ein landwirtschaftlicher Lehrsuhl errichtet würde. — Gewiß ist die weitere Anwendung der Maschinenkraft in der Landwirtsschaftlicher Lehrsuhl errichtet würde. — Gewiß ist die weitere Anwendung der Maschinenkraft in der Landwirtsschaft wünschen werih. Aber in sehr vielen Betrieben ist es gar nicht möglich, die Hondarbeit durch Maschinenarbeit zu ersehen. Die Landwirtsichaft ist abhängig von der Fall-Handelbeitikt. Dier kann nur det Staat helfen. Es war mir interesjant, in der Rede des Herrn Abg. Hird das unausgesprockene Zugeständnis zu sinden, daß bei dem neuen Follanis aus der Landwirtsschaft die Kiemen geschnitten werden laten. Der Ertrag des Bodens ist deute so gering, daß sehr viele burn. Der Ertrag des Bodens ist heute so gering, daß sehr viele Bauern nicht mehr so viel verdienen, wie ein Arbeiter. Es ist doch nicht w biel, wenn wir verlangen, daß der Bauer nicht mit Berluft arbeiten foll. Es hort fich ja jehr ichon an, wenn man jagt, wir verlangten Ausnahme-gefebe gegen die Arbeiter. Davon ift feine Rede. Aber wenn Arbeitgefete gegen die Arbeiter. Davon ift feine Rede. nort wenn erwangeber und Arbeiter einen Bertrag schließen, so barf ber Arbeiter nicht in ber Lage fein, willtürlich den Bertrag zu brechen. Wit lassen es nicht an Fürsorge für die Ausbildung unserer Landwirthe sehlen. Biel-leicht wöre es nichtich, wenn die herren von der Linten sich nicht immer nur um die Ausbildung der Landwirthe, sondern um ihre eigene Aus-bildung klimmerten. (Lebhaster Beisall rechts.)

Bierauf vertagt bas Saus die weitere Berathung auf Donnerflag 11 Uhr

Schliff 4 Uhr.

the dat

Ħ٠

ığı,

Politische Tagesübersicht.

* Wiesbaben, 25. Januar.

Heber bie Flotten . Borlage birb beute im Bunbesrath bie enbgultige Abstimmung flattfinben. Der Bunbesrath bat, ber Rational-Beitung gufolge, einige Beranberungen an ber Flotten-Borlage borgenommen, bie in ber Mbbeidjung ber bor einigen Tagen veröffentlichten Bahlen ber Roften bon benjenigen Rablen, melde in ber erften Gtatberathung mitgetheilt worden waren, gum Ausbeud fommen. Morgen wird bie Botlage bem Reichstage gugeben.

Mus ber frangöfifchen Rammer.

In ber geftrigen Parifer Rammerfigung interpellirte ber Mb-Mothnete Motte ben Juftigminifter über bie Ausfagen und Bebuftigungen bes Staatsanwalts Bulot im Progeg gegen bie Affumptioniften. Der Staatsanwalt behauptete, menigftens 20 Abgeordnete berbantten ihre Gige ben politifchen Manovern biefes Orbens. Der Juftigminifter erflarte, Die Behauptungen bes Ubge-Othneten Motte ftutten fich auf leeres Beitungsgerebe. Der Staatsemwalt werbe nicht anfteben, biefe Behauptungen gu bementiren. Die Rebe bes Juftigminifters wurde vielfach burch Bemerfungen feitens nationaliftifcher, antifemitifcher und fleritaler Abgeobneter unterbroden. Mehrere Smifdenrufer murben gur Ordnung gerufen.

Aus aller Welt.

Tragifches Gefchick. Wie aus Rarlsruhe ge-melbet wird, ift nunmehr auch die Frau bes verunglischten und gestorbenen Rammerfangers Blant nach langerem Beiden gestorben. 8 Rinder betrauern die Eltern.

* Gin ichweres Gifenbahn-Hinglift hat fich ftern Morgen um 2 Uhr auf bem Bahnhofe Coonhaufer Allee ber Rordringbabn in Berlin jugetragen. 12 mit Bref. toble beladene Bagen follten bon Rummelsburg nach bem Rangirbahnhofe in Bantow gebracht werben. hierbei ent-Meifte ber Guterzug. Der Beiger Teichte wollte fich burch tinen Sprung retten, gerieth babei aber zwifden die Dafdine und die nachrudenben Bagen. Er wurde todtgebrudt. Der Cotomotivführer, ber Bugführer und ein Bremfer wurden dwer verlett. Die Dafdine und 9 Bagen wurden sertrümmert.

* Fahrftuhltataftrophe. Man melbet uns aus Stuttgart, 24. Januar. In dem befannten Confectionshaufe bon Sonnenfeld ereignete fich heute ein ichwerer Ungluds-Infolge eines Defeftes am Sahrftuhl murbe ber mit ber Reparatur beichaftigte Schwager bes Beichafts-Inhabers bom Sahrftuhl erfaßt und ihm ber Ropf vom Rumpfe getreint.

Locales. . Bieebaben, 25. 3annar. Wiesbaden im Rechnungsjahr 1898 99.

(Wiesbadens Bachethum. — Zunahme der Geburten. — Mehr Rnaben als Madden. — Statiftif der Deirathen. — Wiesbadener Reichthum. — Charafteriftifche Streiflichter. — Zunahme bes Weintonfums, Abnahme ber Bierproduftion.)

Gin umfangreiches und weit über 200 Geiten umfaffenbes Bert ift beute gur Ausgabe gelangt, ber amtliche Bericht über bie Berwaltung ber Wiesbabener Gemeinbe-Angelegenheiten im verfloffenen Rechnungsjahr. Wohl fest fich ber Inhalt zumeift nur aus flatiftifchen Tabellen gufammen, wer aber aus ihnen gu lefen gewöhnt ift, wird balb finben, bag biefe trodenen Bablen eine berebte Sprache reben, eine Sprache, bie uns in lapibarem Ausbrud und überzeugenber Form bie ftets gunehmenbe Große und Entwidlung unferer Stabt bor Mugen führt. Rach einer bom Archibvorfieber Dr. Spielmann berfagten Stabtdpronit, auf beren Gingelheiten wir in fpeziellen Muffagen gurudtommen werben, geigt uns bie Statiftit über bie Ginwohnerschaft gunachft bie allgemeinen Ergebniffe ber Bolfsgablung vom Dezember 1895 und in einem zweiten Abfabe bie Bewegung ber Bevolferung im Berichtsjahre, Die bereits manch intereffante Beobachtung gewährt. — Jahlen beweifen! Diefes Sprich-wort gilt auch bier. Die Bevölferung Wiesbabens nimmt gu, bie Beburten mehren fich. Bahrend bie Gefammtgahl ber Geburten im 3abre 1897 noch 2061 betrug, ift fie im nachften 3ahr bereits erheblich gestiegen. Das Blus beträgt 165, eine Steigerung, Die im Berhaltniß gu bem febr turgen Beitraum immerbin gang beträchtlich ift. Die Ueberficht enthullt aber auch eine andere Thatfache, bie ermabnt gu merben berbient: In ben beiben, in Betracht fommenben Bahren ift bie Bahl ber geborenen Rnaben großer all bie ber Mabden. Man follte glauben, bag in Butunft alfo in Biesbaben fein Mangel an Schwiegerföhnen fein wirb; ift es nicht fonberbar, bağ jest noch bas Gegentheil ber Fall fein foll

Doch meiter. Der ernfie, amtliche Bericht will auch ernfihoft befprochen fein und bulbet feine Scherge. Gine weitere Tabelle geigt und bie Confeffion ber geborenen Rinber und auch biefe Bablen find lebrreich, benn fie bemeifen, bag in unferer Stabt bas proteftantifche Element eben boch bei Beitem porherrichend ift. - Cbenfo wie bie Bahl ber Geburten bat auch bie Bahl ber Chefchliegungen jugenommen, mertwürdiger Beife jeboch um einen wefentlich größeren Brocentfag, als bie ber Geburten, eine Thatfache, bie, wenn fie fich im Laufe ber Jahre etwa conform bleiben follte, bem Statistifer wie auch bem Rationalotonom gu benten geben tonnte. Bann bie meiften Eben geschloffen murben, bas beißt, in welchem Monat, bas verrath ber trodene, amtliche Bericht leiber nicht, und boch weiß ich gang genau, bag gerabe biefe Frage gablreiche junge Damen febr intereffiert batte. Rehmen wir alfo an, im Monat Dai; baber auch ber Rame: _Bonnemonat"

Ein recht bufteres Capitel ift jenes, bas gleich barauf bie -Tobesfälle aufgablt. 3a, bie Gegenfage berühren fich, - nach bem alten befannten Sprichwort, - nicht nur im Leven, fonbern auch in ber Statiftit. Und mertwürdig ift abermale, bag ber Berbft, und gwar ber September, bie relatib größte Bahl ber Tobesfalle

War biefe Ginleitung bem Lefer vielleicht halbwegs intereffant noch erichienen, fo wird fich feine Diene nun freilich rafch berbiftern, Der nachfte Abichnitt bient uns mit Auffcluffen über bas Brivatgrundeigenthum und er belehrt uns bariiber, bag bei einer Angahl bon blog 6528 besteuerten Gebauben bie neu eingetragenen Shootheten auf mehr als 13 Millionen Mart fich belaufen. Dit genaueren Siffern brauche ich wohl nicht zu bienen, ich glaube, auch biese summarische Andeutung genügt, um barzuthun, daß bas einstmale noch fo ftolge Bort "Sausbefiger" in Unbetracht berartiger Berfculbung langfam, aber ficher feinen Rimbus ein bufe :

Geine wahre Freude wird ber Zahlenfreund an dem Berichie ber Finange und Raffenbermaltung haben, benn auf nicht weniger als 27 Geiten wird bis in bie intimfte Rleinigfeit bie Ginnahme ber Musgabe gegenübergeftellt, bis fich folieflich berausftellt, bag bas flabtifche Bermogen, abguglich ber Goulben, immerbin noch faft fiebgebn Millionen Mart beträgt, ein Betrag, ber Manchen vielleicht mit fillem Reib und mit bem Gebanten: "Gludliche Ctabt" erfüllen wirb

Unregung zu lehrreichen Betrachtungen gibt gleich barauf bas Capitel, bas fich mit ben Steuern befaßt. hier geigt fich erft beutlich, welche Bermogen in Biesbaben aufgeftapelt find, welche Riefen-Ginfommen berfteuert werben, Beguge, Die mitunter genugen wurben, ftatt bie Beburfniffe eines Gingelnen bie einer gangen Gemeinbe gu befriedigen. Wiesbaben erfcheint nach biefer Zusammenftellung als eine ber reichsten Stubte Deutschlands, benn nicht wentger als 31 Berfonen find mit mehr als 100,000 Mart Jahresbegugen gur Gintommenfteuer herangegogen. Anbererfeits aber lagt bie Lifte mit erfreulicher Bestimmtheit erfennen, bag Biesbaben einen berbaltnigmagig recht geringen Procentfag an fleuerichmacher Arbeiterbebolterung aufzuweifen bat. Babrend in ben fabrifreichen Grofiftabten bie Angahl ber mit einem Minimal-Gintommen eingefchätten Berfonen im Bergleiche gu ber Angabl mobibabenberer Mitburger in einem fchreienben Digberhaltniß fieben, ift ber Stanb in Biesbaben ein giemlich gunftiger. Und mas noch erfreulicher ift, bie Sobe ber Gintommen und mithin ber Steuerbetrog berrath im Bergleich mit bem Borjahre eine fteigenbe Tenbeng; nur eine Rubrit geigt eine Mbnahme: Die Rubrit ber mit bem fleinften Ginfommen 900 Mart und weniger gur Ergangungsfteuer berangezogenen Berfonen. Sie ift ftatt 115 noch 112; bas ift ein gunftiges Beiden, benn es fpricht für bie Berbefferung ber Erwerbiberbaltniffe.

Daß in einer wohlhabenben Stabt wie Wiesbaben auch fehr bobe Berbrauchsfteuer . Ginnahmen für feinere Confumarfitel, namentlich Bein, gu bergeichnen finb, barf nicht bermunbern. Die Wiesbabener find alfo zweifellos ein weinfrobliches Boltden, benn fie brachten es, fcheinbar ohne fonberliche Befchwerben, fertig, im abgelaufenen Berichtsjahr nabegu anberthalb Dillionen Liter Bein einguführen, wobei bie Gefammtfteuer-Ginnahme fur bie Ginund Ausfuhr auf faft 106,000 Mart fich begiffert. - Babrenb alfo bie Weinbauer und Weinhandler alle Urfache baben, mit uns und unferem Durfte gufrieben gu fein, bluben ben Bierbrauern bier folechte Musfpicien! - Die Berbrauchsfteuer für bas in ber Ctabt gebraute Bier ift im letten Jahre um 3804 Darf gegen bas Borjabr gefallen und ba man nicht annehmen tann, bag bie an Ropfgabl befanntlich ftets fteigenbe Ginwohnerschaft im Jahre 1898-99 weniger burftig war als gubor, bleibt nur ber Golug

übrig, baß fie eben anberen Getranten fich gugumenben beginnt, Freilich mare es febr naib, ju glauben, bag bie Bierbrauer beshalb auch fcon bor ber Bleite fteben. Der Bericht gibt immerbin noch bie beruhigenbe Mustunft, bag faft 15 Millionen Liter Bier in Biesbaben gebraut und über 6 Millionen eingeführt murben, Fluffigfeitsmaffen, bie gewiß gang refpettabel finb, wenn man bebentt, bag fie bestimmt find, ebenfo flott, als fie producirt merben, burch menfchliche Reblen gu fliegen und hauptfachlich bom "lleinen Mann" bezahlt werben.

Doch, - verebrliche Leferin und freundlichee Lefer, fcmirren Ihnen bei ber Letture berartiger Betrachtungen nicht fcon bie Bablen im Ropfe? - Rein? Das wundert mich! Dir wenigftens tangen bie Millionen und Sunberitaufenbe bereits bor ben Mugen berum und barum will ich ben bidleibigen Bermaltungsbericht ber Stabt Biesbaben für beute gutlappen und morgen will ich weiter fchreiben.

Rohlenmangel.

3m norbbohmifchen Brauntohlenrevier ift ein Maffen-Musftanb ausgebrochen. Ueber 50,000 Mann fteben feit beute im Streif und bie Rohlenpreife ichnellen in ben betroffenen Gebieten gu einer fabel. haften Sohe empor; wohl gemerft: In ben bom Streit betroffe. nen Gebieten. - Wenngleich wir felbft bon ben bedauerlichen Confequengen bes Streite gun ach ft noch nicht berührt werben, fo finb biefelben immerhin boch boch beachtenswerth. Wir brauchen blos auf unfere geftrige Melbung aus Dresben ju bermeifen, mofelbst als Confequeng bes allgemeinen Roblenmangels bereits eine Reducirung ber eleftrischen Lichts und Rraftproduttion in Erfceinung tritt. Richt nur bie norbbohmifden Streitgebiete, auch beutiche Gebiete haben alfo unter ben Birtungen ber Musftanbis Bewegung bereits empfindlich ju leiben, und marum? Die Antwort ift febr einfach: Beil feine genugenben Refervevorrathe aufge-

Borficht ift zu allen Dingen nugen! Im vorigen Berbft ift oft genug bon Rohlenbanblern aufgeforbert worben, ben Bebarf an Beigmaterial fruhgeitig, und bamit gu möglichft billigen Breifen, gu beden. Wer bem Rathe gefolgt ift, mag beute fich bie Banbe reiben, nicht fo febr wegen ber etwa burch Groft und Ralte verurfachten Breisfteigerungen, fonbern im Sinblid auf bie eben gefdilberte Bewegung unter ben Roblenarbeitern. Trugt nicht Mues, jo wird bie Streifbewegung unter ben Roblenbergleuten noch mehr Musbehnung annehmen und noch bebentlichere Stodungen nach fich gieben.

Man fann nur wünfchen, bag bie Grubenbermaltungen etwas nachgeben, und bie Bergleute von übermäßigen Forberungen fich fern balten, bamit ein Ginbernehmen erzielt wirb. Dag bie Bergleute die Dinge einfach auf fich beruben laffen werben, ift angefichts ber Preisfteigerung für alle Roblenwerthe nicht mobl angunehmen. Die Leute lefen bie Beitungen, berfolgen bie Rurfe und tennen bie Martilage; aber wenn fie auch biefe tennen, fo bürfen fie boch nicht bergeffen, bag nach befferen Beiten wieber magere eintreten fonnen. Es ift richtig, beute ift ber Roblenbebarf febr ftart. Die Inbuftrie floriert, ftoatliche und ftabtifche Unlagen, bie einen großen Roblenberbrauch haben, haben fich gewaltig vermehrt, und bie Bergleute glauben barum bie Chancen ausnugen gu tonnen. Ob bie Roblen-Inappheit eine ftartere, ber Preisaufichlag ein bebeutenberer fein wird, bangt bor allen Dingen babon ab, welchen Umfang bie gange Bewegung annimmt. 3hr Saubtheerd ift, wie icon erwabnt, Bohmen, bon beutichen Gruben find erft wenige bon bem Streiffieber ergriffen. Miles mirb babon abbangen, ob im großen rbeinifd.weftfälifden Roblenrebier ber Friebe erhalten bleibt, ob bort ein Mulgleich ftattfinbet. Wenn ja, fo fommen bie Roblentonfumenten mit einer geringeren Breiserbobung für Reu-Anschaffungen babon, wenn nein, bann wurden allerbings etwas unbehagliche Berhaltniffe tommen.

Und über biefe Thatfachen burfen wir uns namlich nicht binmegtaufden laffen: ein Uebergreifen bes Streifes auf unfere beimifchen, bas beißt: auf bie rheinisch-weftfälischen Gruben liegt nicht nur im Bereiche ber Möglichleit, fonbern im Bereiche ber Bahr. ideinlichteit.

Der Ronig ber Belgier weilte befanntlich vor wenigen Tagen mabrend eirea einer Stunde in Biesbaden, um herrn Sanitatorath Bagenfteder gu fonfultiren. - Bie nun nachträglich gemeldet wird, leibet ber Ronig ber Belgier infolge Ueberarbeitung an einer Augenentzundung

Biedbabener Lieferungen für bie Rolonieen. Bie befannt, lieferte bie Dafcinenfabrit Biesbaden Bei. m. b. S., 2B. Philippi u. C. Raltbrenner im bergangenen ahre eine große Angahl Rochapparate für die deutsche Marine in Riautichou. Dieje Lieferung ift gur größten Bufriedenheit der Raiferlichen Marinebehörde ausgefallen, fodaß Diefer Tage eine weitere Bestellung für größere Rochapparate für Tintau (Deutsch-China) bei ber Dafdinenfabrit Biesbaden erfolgt ift.

[] Der Communal Landtag unferes Regierungsbezirts wird voraussichtlich in diesem Jahre nicht, wie fonft fiblid, im Monat Mars, fondern erft im April gufammen-

[Die bevorftehende Schwurgerichtstagung wird nicht nur durch die Bedeutung der mabrend berielben gur Berhandlung gelangenden Materie, fondern auch durch Die borausfichtlidje Dauer gegenuber ben meiften ber borbergegangenen Sipunge-Berioben berborragen. Die Dauer ber Tagung ift, wie wir horen, vorläufig mit 3 Bochen in Musficht genommen.

* Sanbeleregifter. 3m Sanbeleregifter (Abtheilung B) bes Mm to gerichtes ift heute unter Dr. 2 eingetragen worden : Firma "Dr. Rarl Doffmann u. Co., Gejellicaft mit beidrantter Daftung" in Biebrich, Zweignieberlaffung ber unter gleicher Firma in Frantfurt a. DR. bomigilirten hauptniederlaffung. Gegenftand des Unternehmens ift bie Berfiellung und der Bertrieb praparirter Rahrmittel, Sandel mit benfelben und Betheiligung an abnlichen Unternehmungen. Der Gefellichaftsbertrag ift bom 11. Juni 1898. Das Stammfapital beträgt 100,000 DR. Die Gefchäftsführer find : 1. Conrad Jenbid, Raufmann in Frantfurt a. DR., 2. Rudolf Jentich, Raufmann in Frantfurt. Jeber ber beiden Weichaftsführer ift berechtigt, für fich allein bie Befellichaft verpflichtende Erflarungen abzugeben. Auf bas urfprüngliche Stammfapital bon 40,000 DR. hat ber Gefellichafter Conrad Jennich Rechte und Rezepte gur Fabritation und jum Bertrieb von Rabemanns Kindermehl, insbesondere bas unter Rr. 30008 in die Beidenrolle bes Batentamtes gu Berlin eingetragene Baarengeichen "Rabemanns Rinder-

" Gin bedentlicher Bahnunfall, ber beinahe gwei Menichenleben geforbert batte, bat fich geftern auf ber neuerbauten und fürglich erft eröffneten Aleinbahn St. Goarshaufen-Raftatten abgespielt. . Man berichtet uns barüber : Gin Bug ber Bleinbahn mar im Begriffe, Steinmaterial thalaufwarts gu ichaffen und paffirte eben eine, unmittelbar am Rheinftrom gelegene Strede. Bas Die Beranlaffung gu ber nun folgenden Ratafirophe mar, ift noch nicht festgestellt. Thatfache ift, bag bie Dafchine ploglich ftodte, aus bem Geleife aussprang und in ben Rhein bin abrollte. Datten ble im Berichlage befindlichen beiben Bahnbeamten, ber Dafdinenführer und ber Beiger nicht die Beiftesgegenwart befeffen, aus ber Mafchine beraus und felbft in die Fluthen gu fpringen, bann waren dieselben, in ihrem engen Raume eingezwängt und am Schwimmen verbindert, vermuthlich ertrunten. Co gelang es ihnen indeffen, raich wieder bas Ufer gu erreichen. Die Majchine liegt beute noch im Baffer, nur ein tleiner Theil bon ihr ragt über dem Spiegel empor.

* Echtver verungliidt ift, wie gestern bereits berichtet, in ber Station Sochheim ber Reifenbe Raufmann. Befanntlich tonnte ber Mann, als ber Bug in hochheim bielt, Die Coupcethure nicht öffnen; ber Bug feste fich wieber in Bewegung, ohne bag Raufmann ausgestiegen mar, murbe aber infolgebeffen alsbalb wieber burch bas Migrntfignal jum Stehen gebracht. Mis nun auch ber Schaffner ben Thurschlag nicht öffnen tonnie, wurde Raufmann beranlagt, auf ber anberen Geite bes Buges abgufteigen, too allerbinge feine Bofdung und mithin ber Abftanb gwifden Trittbrett und Boben febr boch war. Raufmann ftilrgie und gog fich, wie uns beute gemelbet wirb, Berlehungen gu, beren Charafter giemlich bebenflich ift. Debrfache Rippenbruche burften ben Beilungaprozeg gunachft febr langwierig gestalten. Rachgutragen ift auch noch, bag es einer ber neuen Bogen mit ber bon innen auffchliegbaren Thure war, ber fich biesmal wieder fo fchlecht bewährte. - Die amtliche Untersuchung ift noch nicht gu Enbe geführt. Un ber Thatfache, bag ber überaus bebauerliche Unfall nun einmal paffirt ift, wird fie, - mag ihr Ergebnig nun fo ober fo fein, - freilich nichts mehr anbern fonnen. Beffer mare es freilich gemefen, wenn ftatt ber nachtraglichen hochnothpeinlichen Untersuchung bes Borfalls lieber borber eine rechtzeitige Unterfuchung ber 2Bagen und ihrer Brauchbarteit ftattgefunben batte. Damit mare bem reifenben Bublicum, bas burch fortwährenbe Unfalle, aller Mrt alarmirt wirb, jebenfalls mehr gebient!

* Musgeichnung. herr Bodmeifter Rarl IR iller, mohnhaft in Raftel, einem befannten Gifenbahnbeamten, melder fcon eine lange Reife bon Jahren ble Blige ber Taunusbahn begleitet, ift geftern für treue Dienftleiftung bas allgemeine Ghrengeichen

perlieben morben.

* Gehalteerbohungen. Die wir aus guter Quelle erfabeen, tritt am 1. Mpril b. 3. für verschiebene Rang-Abftufungen im Babnbeamten-Perfonal eine neue Behalts-Scala in Rraft. Unter Unberen wird biefelbe auch ben, in preugifd-heffifden Dienften ftebenben Labemeiftern und Telegraphiften gu Gute tommen, bie bisher erft vom 15. Dienstjahre, in Bufunft jeboch icon vom 12. Dienst-fahre ab ben Sochstgehalt beziehen werben. Den Bugführern wirb ber Sochfigehalt nicht mehr bom 18. fonbern icon bom 15. Dienftjahre ab gemabrt merben.

* Refibengtheater. Der Schnigler-Abend mit feinen brei reigenden Ginactern icheint bas Intereffe bes literarifden Publicums immer mehr zu erregen. Auf die Raifer Geburtstagsvorstellung wollen wir besonders hinveifen. Bur Aufführung gelangt Mofers "Soldatenfreund". Diefem voran geht eine Festbichtung "Heil bem Ratfer", gesprochen bon Lubwig Wibmann, verfaßt von Frit Bich. mann. In berfelben ftellt Grl. Rollend bie "Germania" bar. 3m "Colbatenfreund" ift faft bas gange Berfonal befchaftigt.

" Gin Militarextragug wurde bergangener Boche auf ber beffifden Lubwigsbahn abgelaffen. Mitten in ber Gabrt jeboch mußte ber Bug auf freiem Telbe jum Steben gebracht werben, ba auf offener Strede eine bringenbe Geleisteparatur borgenommen wurde, ohne borber angezeigt worben gu fein. Die commanbirenben Militardargen, bie bem Transporte folgten, fanben aber auch unter ben außergewöhnlichen Umftanben für bie Mannicaft fofort eine angemeffene Befchaftigung. Man martitle einen - Ueberfall ber Buren auf einen englifden Bangergug und alibalb entwidelte fic, mabrend bie Bahnarbeiter ungeftort bie begonnene Arbeit ju Enbe führten, um ben fleden gebliebenen Bug ein triegliartiges Treiben, bas ben Golbaten attuelle Berftreuung und intereffante Belehrung bot.

* Die Renberpachtung ber Bahnhoffreftaura. tion, bie burch ben turglich gemelbeten Zob bes Bobnhofswirthes freigeworben ift, ftebt, wie wir erfahren, bereits für allernochfte Beit bebor, - Die verlaufet, war man an maggebenber Stelle von ber Mrt und Beife, wie bas Bahnhofsreftaurant geführt murbe, nicht bolltommen befriedigt und man feht großere Doffnungen auf ben gutunftigen Bachter. Der bisberige Wirth führte bie Bahnhofiswirthichaft nicht felbft fonbern bat fie an Unterpachter abgegeben; mit biefem Coftem foll nun in Bufunft gebrochen werben. Allgemeine Genugthuung wirb folieflich bie Rachricht herborrufen, bag bie Reftaurationslocalitäten bollfommen neu und comfortabler, als bisber, ausgestattet werben follen.

* QBiesbabener Gifenbahnverein. Das vom Biesbabener Gifenbahn-Berein gur Borfeier bes Geburtstages bes Raifers am 20. b. IR. in ber Turnhalle Bellmunbftrage 25 veranftaltete Reft war überaus gabireich befucht. Gingeleitet murbe bie Feier mit ber Jubelouberture von Weber, ber fich 2 Mannerchore, vorgetragen von ber Befangriege bes Turnbereins unter ber bewährten Leitung ihres Dirigenien, herrn Lehrer Shauf anfchloffen. In gunbenber Anfbrache begrufite alsbann ber 1. Borfigenbe bes Bereins, herr Regierungs und Baurath Bieganb, Die Geftibeilnehmer. Un ben herrn Arbeitsminifter von Thielen gelangte von ber Fefiber-fammlung, in ber ale Ehrengofte jubelnd begruft bie herren Thome und Regierungs-Affeffor Michels aus Frantfurt a. IR. erfcbienen waren, ein Bulbigungstelegramm. Der übrige Theil bes abmechfelungsreichen Programms verlief in fconfter Weife und bantte gum Goluffe ber Bereinsporfigenbe allen Mitwirtenben, insbesondere auch ber Gefangriege bes Turnbereins, für bie Berbertlichung ber Feier aufs Berglichfte. Namens ber Geftibeilnehmer bantte bas Bereinsmitglied Berr Claas in berebten Worten bem Festausichuft für feine Dubewaltung bei Ber anftaltung ber mobl gelungenen Feier. Gin folenner Tang bielt bie Festgafte in animirter Stimmung bis jur vorgerudten Stunde gufammen.

Befitivechiel. Derr Tündermeifter Deinrich Bart-mann verlaufte feine Leffingftrage 3 gelegene Billa burch Bermittelung bes herrn Bernhard Baer an Frau Geh. Re-

gierungerath Julius Weifel Wwe.

Guter Bifchfang. Geit einigen Tagen wird in Folge bes bochgebenben Dains ber Fifchfang eifrigft gepflegt und gute Reultate ergielt. Die gegenmartige Beit foll hauptfachlich bann, wenn bie Rabelmeben niebergelegt find, eine ben Fifchern gunftige

Celegramme und lette Hadrichlen.

. Berlin, 25. Januar. Wie bie Boft erfahrt, ift bem in bet Delagoabat aufgebrochten beutiden Segeliciff "bans Wagner" bon ben britifchen Beborben in Bort Glifabeth aufgegeben morben, bie bon ihnen als Rriegscontrebanbe bezeichneten Guter gu lofchen. Das Schiff ift barauf toetter gefegelt.

Bubapeft, 25. Januar. In hiefigen focialiftifden Rreifen verlautet, bag, falls ber Streit in Bobmen fortbauere, Die Arbeiter ber Staatsbabn-Bejellicaft in Unina und Refchiba, ca-4000 Mann, in ben Streit eintreten werben. In Totis murben 4 Berfonen, welche Roblenarbeiter jum Streit veranlaffen wollten,

poligeilich ausgewiefen.

" Brag, 25. Januar. hier fiellten alle Buder - Raffi. nerten gleich ben gemifchten Buderfabritanten Bohmens ben Betrieb ein. - Mus Mabrifd-Oftrau mirb gemelbet, bisher finb 17 ftreifende Arbeiter megen Diffanblung nicht ftreifenber Arbeiter eingeliefert und gu Urreftftrafen von 14 Zagen bie gu acht Bochen verurtheilt worben. Die Stimmung unter ben ftreifenben Arbeitern ift eine febr gebrudte. Es wird allgemein verfichert, bie Arbeiter batten lieber bis jum Berbft gemartet. Much bie Gocial. bemofraten maren gegen ben Streif in biefem Mugenblid und in biefem Umfange. Die czechifch-nationalen Comitees Irieben allein gum Musqange. In Oftrau und Rarwin ftreifen allein 35,000

* Baris, 25. Jan. Dr. Lebbs erflarte einem Correfpondenten der Rem Porter "Borld", daß die Buren jedergeit bereit feien, einen annehmbaren Grieben gu ichliegen, obgleich fie über das Endreiultat des Krieges an Gunften Transvaals nicht ben geringften Zweifel haben. Dr. Lends fagte, England fonnte Transbaal, felbft wenn es

feine Mrmee verdoppeln würde, nicht befiegen.

* Paris, 25. Januar. Trop des amtlichen Dementis halt die "Batrie" die Melbung aufrecht, bag nach Dab agastar 5000 Mann Berftarfungen gefandt werben follen, um Madagastar gegen einen englischen Sandftreich ju

* London, 25. Januar. Gin Telegramm ber zweiten Morgenausgabe, ber "Times" melbet aus Bongtong: Brivattelegramme aus Kanton bom 24. Januar berichten : Die Biraten versuchten, durch ihre legten Erfolge ermuthigt, Erpreffungen an biefige Banbelogefellichaften; englische und beutsche Geichaftebaufer murben bereits gegwingen, an die Rauber je 10 000 Taels gu gablen. Im Beigerungefalle wurden, wie die Biraten verffindeten, beren Gebaube in bie Luft gefprengt werben. Die dinefifden Behörben berathen jur Beit mit ben diplomatifden Bertretern Englande und Deutschlande, um Abhilfe gu icaffen. Der Breuger "Tilfit" ber faiferlich beutiden Rriegemarine erhielt Anftrag, fofort in ber Richtung nach Ranton abjudampfen. Man glaubt in Londoner biplomatifchen Breifen, bag nunmehr eine energifche Aftion gegen China bevorsteht.

* London, 25. Januar. Das Rriegsamt veröffentlicht folgenbes Zelegramm, bas bon Borb Roberts in ber bergangenen Racht von ben Rriegs. Operationen am Orangefluß eingetroffen ift: Capftabt, ben 24. Januar, 10 Uhr 30 Min. Gine tleine Colonne bat fich bom Orangefluß nach Rooipan begeben, um bort bie Operationen, bie am 21. b. IR, flattfanben, ju unterfrühen. Bahlreiche Ranonenfcuffe wurden mit ben Borpoften ber Buren gewechfelt. Wir hatten einen Bermunbeten. General French berichtet, bag am 22. b. DR. Batronillen bie öftliche und nörbliche Begend bon Baftarb-Red austundschafteten, ohne bort ben Feind angetroffen gu haben. Die Buren befinden fich in großer Starte in Rheeofter Farm. Die Lage ift unveranbert.

* London, 25. Januar. Die "Zimes" veröffentlichen ein Telegramm bom Mobber Riber vom 22. Januar: Gine Belagerungs.Batterie unterftilt bon einer Sanbip.Batterie bat geftern bie feinbliche Stellung wahrend einer Stunde por Sonnen-Untergang bombarbirt. Gin feinbliches Gefdug murbe unbrauchbar gemacht. Gine unferer Grangten gerftorte ein Bulver-Depot bes Geinbes. Der Feind antwortete mit folder Genauigfeit, bag es ein Bunber ift, bag uns fein Wefchut gerftort morben ift.

. London, 25. Januar. Gin Telegramm aus Rimberleb, welches mittels heliograph in Mobber-River eingetroffen ift, befagt, bağ am 21. b. D. Oberft Bealman mit berittener Infanterle und einigen Gefdithen fruh Morgens 5 Uhr 30 Min. in ber Richtung nach Tolipan an ber Grenge bes Dranje-Freiftaates vorging. 11m 5 Uhr 45 Min. begann unfere Artillerie bie feinbliche Stellung bei Tolipan wo bie Buren ftarte Berichangungen haben, gu befchiefen, um bas Borbringen ber Colonne Bealmann gu unterftligen. Die Buren antworteten mit einem fo beftigen und mobl gezielten Reuer, baf bie Colonne Bealmann ben Rudgug nach Rooi. fontein anfreten mußte. Gleichzeitig bernahm man von Rimberlen aus ein beftiges Artillerie-Feuer. Es ift ein Bunber, bag mir bei ber fcarfen Ranonabe feine Bermunbeten hatten.

Bonbon, 25. Januar. Unterm 24. wirb aus Capftabt gemelbet: Dan erwartet bier mit größter Unruhe bie Rachrichten über bas Borbringen Bullers am Spiontop. Debrere einflufreiche Mitglieber bes Ufrifanber-Bunbes organifiren eine Bewegung, welche bezwedt, beim erften Gintreffen über einen Baffenerfolg ber Englanber eine allgemeine Interbention gur herbiffihrung bes Briebens gu bewertftelligen

Die Mutter der Raiferin ?

(Brivattelegramm bes Biesbabener Generalangeigers.) . Dreeben, 25. Januar. Die Mutter ber Raiferin, Bergogin Friedrich von Schleswig-Bolftein ift beute Dittag 312 Uhr

ihren Leiben erlegen.

Die Bergogin Friedrich zu Schleswig Solftein (biefe Bezeichnung nahm fie officiell erft feit bem Borjahre an, anftatt ber bisherigen: Bergogin Abelheid gu Schleswig-Dolftein) ift erft feit wenigen Jahren in Dresben in ben Borbergrund getreten. Die mannigfachen truben Lebensichidfale ber boben Grau batten auf ben Gefunbheits. guftanb berfelben fo ungunftig eingewirtt, baß fie in größter Burud. haltung lebte, felten am fachfifden Ronigshofe erfchien und wenig gefelligen Bertebr pflegte. Bergogin Friedrich bat ungemein trübe Lebenberfahrungen burchmachen muffen, und felbft bie bochfte Freube ihres Lebens, bie Berlobung ihrer alteften Tochter mit bem bamaligen Bringen Bilbelm bon Preufien, wurde ihr vergallt burch ben hochften Comery ihres Lebens; bei bem officiellen Berlobungsact im Schlog Babelsberg am 2. Juni 1880 trug bie bobe Frau Wittmentrauer um ben im Januar borber geftorbenen Bemahl. Um 14. Geptember 1856 hatte fie, eine geborene Bringeffin bon Sobenlobe-Langenburg. fich mit bem Bringen Friedrich bon Schlestwig-Solftein bermabft, Das junge Paar begog bas turg borber bom Bringen erworbene Rittergut Dolgig im Rreife Sorau in ber Rieberlaufit. Dier wurben bie bier alteften Rinber bes Paares geboren, bon benen freilich bas altefte, ein Cobn, im Alter bon funfviertel Jahren fiarb. Dann aber nahten Jahre banger Gorgen und Erwartung. Ronig Friedrich 7, bon Danemart war am 15. Robember 1863 ploglich gestorben, und bie Golesmig-holfteinifche Frage mar bamit wieber auf ber Tagesorbnung ericbienen. In Danemart tam Chriftian 9. aus bem Saufe Schleswig-Solftein-Conberburg-Billdaburg jur Regierung, nach bem Chlesmig Solfteinischen Erbrecht aber batte bie Linie Goleswig-Bolftein-Conberburg-Muguftenburg in ben Eibe herzogthumern ben Borrang. Da nun aber ber nachftberechtigte Erbe für die Thronfolge in ben Bergogthumern, Bergog Chriftian Auguft, auf feine Anfprüche verzichtet batte, fo machte jest ber Gobn bes letteren, Bergog Friedrich, biefelben fur feine Berfon geltenb. Die Entwidelung ber Dinge ift befannt. Der herzog nahm in Riel Bohnung; erft ging er allein borthin, balb folgte bie Bergogin mit ber Familie. Gie wollte in ben Beiten banger Erwartung nicht an ber Geite bes geliebten Mannes fehlen. In Riel murbe bem Paare eine Lochter geboren, bie jehige Pringeffin Friedrich Leopold von Breugen. Balb nach ber Geburt biefes Rinbes nahte bie Ent. fceibung burch ben Gieg bon Roniggrag am 3. Juli 1866. Bannober, heffen und Schlestvig-holftein maren preufifche Provingen. Dit einer tiefen Bunbe im Bergen gog fich Bergog Friedrich wieber nach Dolgig gurlid; aber auch biefes mar ibm balb berfeibet, er bere faufte bas But an ben General Bogel bon Faltenftein und flebelte mit ben Geinen nach Gotha Uber, bis ibm im 3abre 1869 burch ben Tob bes Baters bie bon biefem erworbene herrichaft Brimfenau im fchlefifden Regierungsbegirt Liegnip gufiel, und bie bergogliche Familie nun abwechfelnb bier und einige Monate im Winter in Gotha lebte. 3m Commer bes Jahres 1879 wurde bie Confirmation bes einzigen Cohnes gefeiert, ber von Dresben, mo er bas Bibs thumfde Ghunafium befuchte, mit feinem Geelforger, bem Confiftorialrath Dr. Divelius, nach Primtenau gu biefem Zwede fam, aber icon bamals faben bie Ungeborigen bes Bergogs mit großer Beforgnif, baf fich in ben Gefichtszugen bes Gatten und Baters große Beranberungen bemertbar machten, bie bon einer ernften Rrantheit zeugten. Die Mergte rieiben ihm balb barauf einen Aufenthalt in St. Morit an, und anfcheinend gefraftigt febrte ber Rrante im Berbft beim, um nur gu balb einen Rudfall gu erleiben. 3m Januar nahm bie Rrantheit einen fo ernften Charafter an, bag Die Mergte eine fofortige Reife noch Biesbaben empfahlen, mo ber herzog eine eleftrifche Rur burchmaden follte. Um 9. Januar reifte ber hobe Patient, nur bon einem Diener begleitet, ab, aber bie Unfirengung ber Reife war ju groß für ben Rranten gewesen, am 14. Januar 1880 trat eine Berglahmung ein, und fern von ben geliebten Geinen, nur in Gegenwart eines Dieners, berfchieb et. Ginen Monat barauf erfolgte in aller Stille in Gotha, wo fich bie Familie, wie allfahrlich, in einigen Bintermonaten aufhielt, bie Berlobung ber alteften Tochter Auguste Bictoria mit bem Pringen Bilbelm, aber erft im Commer wurde fie öffentlich und officiell berfunbet. Balb nach ber Sochzeit fiebelte bie Bergogin nach Dresben über, wo fie, wie erwahnt, in ftiller, befchaulicher Burudgezogenheit

Chefrebaftenr und verantwortlich fur Politit, Femilleton und Runft Dorit Schafer; fur ben letalen und allgemeinen Thei Conrad wan Reffgern - Berantwortlich für ben Inferatent Bilbelm Berr, Gammtlich in Biesbaben.

Familien-Rachrichten.

Mussug aus dem Civilftands Register der Stadt Wiesbaden bom 25. Januar.

Geboren: Am 21 Jan, dem herrnichneider August Baum e. T. Maria Margaretda. — Am 23. Jan, dem Mechanitergebillen Georg Dies e. S., Georg Karl Oito. — Am 17. Jan, dem Reflaurateur Georg Meidel e. S., Georg Friedrich. — Am 20. Jan, dem Keflaurateur Georg Meidel e. S., Georg Friedrich. — Am 20. Jan, dem Konigl, Kammers musifer Ernst Linduer e. S., hellmuth Cuno Cottlob Ernst. — Am 21. Jan, dem Reflaurateur Karl Baguer e. S., Johann Karl Eberbard. — Am 21. Jan, dem Kellner heinrich Schup e. T., Bilbelmite. — Am 19. Jan, dem hotelportier heinrich Leng e. T., bedwig Cheistiane Karoline Etilabethe. — Am 19. Jan, dem Kuticher heinrich Sulzbach Raroline Gifabethe. - Am 19. Jan, bem Rutider Deinrich Gulgbad

Karoline Etifabethe. — Am 19. Jan, dem Kuticher Deinrich Sulzbache. Z., Friederife Karoline Gertrube.

Auf geboten: Der Betriebs-Alffiftent Georg Jacobus zu Dortmund, mit Bilhelmine Weimar zu Rübesbeim. — Der Schloffer Eberbard Geiberger zu Mainz, mit Agnes Barbara Kiefer bafelbft. — Der Geidzießer Friedrich Köfter zu Weinerzbagen, wir Clara Müller zu Reinenweg. — Der Fabrifarbeiter Wilhelm Müller zu Eving, mit Katbarina Mehler zu Gimmeerdach. — Der Nachtschummann Wildelm Conrad Zimmeermann zu Biebrich, mit Marie Ottile Grau zu Gibbach. — Der Bädergehülfe Abam Steinmann bier, mit Gertraud Steinmann zu Gras-Ellenbach. — Der Landwirth Jacob hert auf dof Abamsthal, mit Antonie Geister bier. mit Untonie Beiffer bier.

Berebelicht: Der Gattlergebulfe Beinrid Rracher bier mit Quile Balger bier.

Buile Balger hier.

Geftorben: Um 23. Januar Pauline geb. Müller, Ebefrau bes Maurermeifters Abolph Stamm 34 3. — Um 22. Januar praft, Argt Dr. med. Sanidisrath Wilbelm Gottburg aus Kiffingen 71 3. — Um 23. Januar Roniglicher Gebeimer Meglerungerats a. D. hugo Abamae 60 3. — Um 24. Januar Gepäckräger Christian Arnold 39 3. — Um 25. Januar Bilhelmine geb, Pfost. Wittine bes Fluxischen Brillip Contrad Dabn 68 3. — Um 25. Januar Deinrich, S. bes Taglobners Ludwig Bed 5 R. — Um 25. Januar Deinrich, Sobn bes Schulmachers Konrod Brandt 11 M. — Um 25. Januar Paula T. bes Menaergebillen Bermann Rücker 2 3. E. bes Mengergebillfen Bermann Ruder 2 3. Rgl. Ctanbesamt.

Linde's wird in Tassen, Gläsern und anderen Goffassen verkauft, die in jedem Haushalt praktische Verwendung finden können. 2720

Merifebergiltung

Bekanntmadjung

170

Zandes-Berficherungsanftalt

Centrifugen-Molkerei-Süssrahmbutter.

in täglich frischen Pfund 71k. 1.06 bei zwei Pfund und Consum-Geschaft der Firma C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49.

elegantes Damen = Rad febr gut erhalten, ift bill. ju vert. Mauritiuefir. 8, 2, Laben. 1881 Ein möblictes

Binnner, mit ober ohne Benfton, fofort gu berm. Raberes Gerrobenftr. 1, im Baben.

Privatiglachten

Verloren.

Muf bem Wege zwijden bem Saufe Alminenftrage 18 und bem Saufe Gartenftr. 14 ift am Dienftag. ben 23. Januar, Abende gwiichen 8 und 83, Ubr, ober gwiichen 12 und .123, Uhr ein Brillantenichmud in Form einer Sternflume verforen worben. Abgugeben

Masken-Coffime ju verl. Gebanftr. 5, Bbb. 1, Gt. r.

1873

gegen Belohnung Alwinenftr. 18.

11 000 Mark

gegen gute hupothef per 1. April audzuleihen. Diff. u. K. K. 326 a. b. Berl. b. Bl. erb. 1889 Berfchiedene Rarruchen ju ver-

faufen Sochftatte 96, Otb. 1887 Steing. 16, 1. St., 2 Bimmer.

Gine noch Kommode

biff. ju pert. Cafteller, 7, 1 r. 1896

Frifeule empfiehlt fich für frifuren. Wellripftr, 22, Sinterb. 1. Stod. 1869

Mimi-Bahupafta (chem.), eritlioffiges Brobute gur Erzeugung ichoner weiger Babne, sewie jur Bilege und Erbaltung berjeben. Doje 50 Big. Rur zu baben bei Frifeur F. May, Bismardring 20, Ph. Faust, Schulgaffe b. N. Kopp, Ballmobiler 20, 1870 2Balfmühlfir. 30.



Derglichen Daut! für bie Ovationen, bie berriechen Gefchente und Gratulationen Ju unferer filbernen Dochgeit. en Dochgett. Briedrich u. Marie Coumacher. 1884 Biesbaben, ben 25. Januar 1900.

THE ENDERGOEST AND A CONTRACT OF THE PROPERTY Friedrichsdorfer-Zwieback

fing ju haben in ber Baderei Behupp, 13 Chmalbacherftrage 13.

30 Bf. Frijde große Schellfiche, 35 Bf. 30 Bf. Cablian im Anelchnitt 35 Bf. 6 Bi. Rene Doll. Bollberinge Dub. 70 Bf. 106/222 J. Schaab, Grabenfir. 3

Ibendfrische Angel-Schellfifche, mittel u. tleine Schellfifche, Cablian im Ausichnitt empfichlt Adolt Haybach, Beleinftrage 22.

Telephon 458.

Die

Bieferung

Telephon 453.



Johann Wolter,

Oftenber Gifchhandlung, Ellenbogengasse Ur. 7, und täglich auf bem Warft, tmpfichlt bente und morgen aus frifchefter Bufuhr

alle flug- und Seefische

Divie marinirte u. geräucherte Bifchivaaren gum Milliaften Tagespreis. 90 Bf. Borg, Cervelatwurft i. Ausfden. Dit 1.00 Bis ju 10 Bf. Gft. Delicateffcinfen Bfd. 65 Bf.

107/222 J. Schaab, Grabenftr. 3.

Befonntmachung.

Freitag, ben 26. Januar er.. Mittage 12 Uhr, werben in bem Bianblotal Dotheimerftr. 11/18: I Trumeaur, 1 Schreibtifch, 1 ov. Tich mit Dede, 1 Rinderfigmagen, 2 Delgemalde, 1 Miligenbild und bergl. mehr

dffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Baargablung. Biesbaden, ben 25. Januar 1900. Loneborfer, Gerichtevollgieher

Befanntmadung.

Freitag, ben 26. Januar b. 3., Mittage 12 libr, werben in bem Pfanblotale Dobbeimerftrage 11/13

2 Aleiderschrante, 2 Bertifow's, 1 Spiegelichrant, 6 Sopha's, 1 Kommode, 1 Ed toren, 8 Bilber, 2 Labenichrante, 6 Mille Gigarren

gegen baare Bahlung bffentlich gwangeweife verfteigert. Chrober, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Morgen, Freitag, ben 26. Mittage 12 Uhr, werben im Berfteigerungelofal Dogbeimerfrage 11/13 eine Rommode, eine Wafchtommobe öffentlich zwangeweise gegen gleich baare Bahlung berfteigert.

Wiesbaden, den 25. Januar 1900.

Befauntmachung Freitag, ben 26. Januar 1900. Mittage 12 11hr, werden in bem Bfandlotale Dogheimerftrage

11/13 bahier: 3 Ateiderichrante, 1 Bücherichrant, 4 Commoben, 3 Sophas, 4 Tifche, 2 Schreibtische, 2 Stühle, ein Regulator, 6 Bilber, 1 Fahrrad, 1 Thete mit Aus-

ftellfaften, 95 Coupon Stoffe ferner: 1 Weifigeuge, 1 Spiegele, 1 Kleiberfdrant, 1 Bafchtommode, Ottomanne, 1 Copha, 6 vollftanbig Betten, 1 Schreibtifc, 4 Mipptijde, 2 Stuble

3 Rachtifche, 1 Spiegel, 1 Regulator, 2 Sand tuchbalter, 3 Bilber, 1 Flurtoilette, 3 Bangelampen, 1 Stehlampe, 3 Balmen, 1 Badewanne, 17 Banbe Mepere Conj. Lexifon, 1 Holgreal, 1 Baage mit Gewichten u. A. m.

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung berfteigert. Die Berfteigerung bezügl. ber lehtgenannten Gegenftande findet beftimmt fatt.

Biesbaben, ben 25. Januar 1900. Gifert, Gerichtsbollgieber. Städtische Oberrealichule.

Bu ber Samftag, ben 27. Januar, 10 Uhr Borm. in ber Mula ftattfindenden

feier des Allerhöchften Geburtstages Sr. Majeftat des Kaifers und Konigs Wilhelm II.

labet die Eltern ber Schuler und Freunde ber Unftalt Ramens des Lehrer-Rolleginms gang ergebenft ein Der Direftor: Dr. Kaiser.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 27. Februar be. 38., Rademittage 3 Uhr werden bie ben Chelenten Georg Gollingehaus und Chriftine, geb. Cahmann, von hier guftehenben, in der Gemartung Connenberg belegenen Jimmobilien, beftehend in einem zweiftodigen Wohnhaus mit Anbau, einer Schuhfabrit, einem Majchinenhaus, Lagerhaus und Sofraum fowie ein Ader und ein Stud Rrautland gufammen 27,850 Mart tagirt, im Gerichtegebaude babier, Bimmer Dr. 98 zwangeweife öffentlich verfteigert

Biesbaben, ben 16. Januar 1900.

Königl. Amtsgericht XII.

Antholzverkanf der Oberfarfterei Wiesbaden.

Connabend, ben 10. Februar 1900, von Bormittags 11 Uhr

ab follen in ber Bundedichütenhalle (Seebald) ju Biesbaben, Endfation ber elettrifigen Bahn, folgende Stiger verfteigert werben:

Gichen Startholz Difte, 25, 39 Bleibenflättertopf u. 38 Mantbed 46 Stild mit 98 Feltm. Buchen Ctartholz ans bem gangen
Revier 305 Stild mit 295 Feltm. Fichten Difte. 18 Nentmauer:
753 Stild mit 410 Gebra 758 Stud mit 410 Geftm.

Die Bulger fonnen bereits jest befichtigt werben. Die Oberforfterei, sowie die Forfter Stilverfe zu Salanerie, Deuber ju Beben und Ballen-born ju habn ertheilen Mustunft. Aufmagliften fonnen gegen Erftattung ber Schreibgebühren von ber Oberforfterei bezogen werben. 1879

Rirchliche Anzeigen. Jaraelitifche Guttnegemeinbe. Synagoge: Dideisberg.

Arritag Abends 5 ilbr.
Bredigt gur Feier bes Geburtsfeeftes Gr. Raj. bes Raifers und Ranigs 10 Uhr.
Radmittags 3, Abends 6 Uhr.
Radmittags 3, Abends 6 Uhr.
Bodentage Worgens 7.15, Radmittags 4.15 Uhr.
Die Gemeindebibliothef ift geöffnet: Sanntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Mit-Jorgelitifche Enlinogemeinbe. Synogoge: Friedrichfir. 25. Preitag Abende 5 Uhr. Sabbath Morgens 8.30 Uhr.

Beftgottesbienft und Bredigt jur Geburtstags. feier Gr. Daj, bes Raifers und Ronige 10 Uhr. Rachmittage 3, Abende 6 Uhr. Bodentage Morgens 7.15, Abenbe 4.15 Ubr.

Diefidenz-Theater. Direttion: Dr. D. Naud. Freitag, den 26. Januar 1900. 139. Abonnementsvorftellung. IV. Arthur Coninler-Albend. Regie: Albuin Unger,

Paracelfus.

Schaufpiel in 1 2ft. Toprian, ein Baffenichmied . Otto Rienjderf. Juftine, feine Gottin . Gufti Rollenbt. Cacilia, feine Schweffer Doctor Copus, Stabtarst Anjeim, ein Junter . Theophrafius Bobenbeim, genannt Lubm. Bibmann. Barocelfus

Sans Sturm. Spielt zu Bajel, ju Beginn bes 16. Johrhunderts, an einem ichonen Junimorgen, im haufe bes Chprian.

> Die Gefährtin. Schaufpiel in 1 Altr.

Profeffer Robert Bilgram . Otto Mienfdiert. Dr. Alfred Baudmann Brofeffor Berfmann . Albert Rofenom. Richard Erone. Spielt in einer Commerfeifde unweit von Wien, an einem Berbftabenb

Der griine Rafabu.

Groteste in 1 Mft. Emil, Bergog von Cabignan Otto Rienfdecf. Frangeis, Sicomte von Rogeant . Griebr. Schuhmann Rathe Eribolg. Dans Monuifi. Guti Rollenbt. Albin Chevalier be la Eremoniffe . . . Der Marquis pon Banfac . . . Buftav Schulge. Bredpere, Birth, wormale Theater Direfter . Benri, Balthofur, Sans Sturm, Sans Thuring. Buiffaitme, Scorvola, Albert Bofenom. feine Truppe . Cofle Schent, Eth Osburg. Gife Tillmann. Georgette, Michette, Pflipette, Mary Janifd. Marg. Feriba. Erinette, Bocable, Schaufplelerin, Benri's Frau Graffet, Bhilofoph Bebrot, Schneiber . Georg Albri, Brain, ein Strold

Der Kommissair . Rich, Krone.
Abelige Schauspieler und Schauspielerknnen. Bürger, Bürgerfrauen,
Spielt in Baris am 14. Juli 1789 in ber Spelunfe Beospères.
Rach bem 1. u. g. Stude finden größere Bausen fatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedebmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende 91/2 Uhr.

Samftag, ben 27. Januar 1900. 140, Abonnemente-Borfellung. Abonnemente Billets guftig. Bur Feier bes Allerhochften Geburtotages Gr. Maj. bes Raifere und Ronige.

Seil dem Mailer! Beft-Brolog gebichtet von Bris Bidmann

Sieranf: Der Colbatenfreund. Schwant in 5 Mtten von G. von Dofer und D. Girebt. Wiesbadener

Militär Werein.

Die Mitglieber feben wir von bem erfolgten Ableben unferes Rameraben

Christian Arnold

hierburch in Renntnis. Bei ber am Camftag ben 27. bs. Mts., Rachmittage 2 Uhr, vom Leiden-baufe bes alten Friedhofes aus flattfindenden Berrdigung haben die Mitglieder ber 5. Abtheilung (Budftaben: P, R, U, V und W) gu erfcheinen.

Entschuldigungen wegen Richtericheinens find fcbrift-lich bei bem Obmann ber Abtheilung, Rameraben R. Mayer, Reroftrage 25, angubringen.

Bufammentunft 1/22 Uhr im Bereinstotal, Abzeichen 1886 find angulegen.

Der Borftanb.

Manner gesangverein, Cäcilia'.

Wir erfullen hiermit die schmerzliche Pflicht unsere Mitglieder von dem Hinscheiden der Gattin unseres 2. Vorsitzenden, Frau

Pauline Stamm,

geb. Müller,

geziemend in Kenntniss zu setzen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 26. Januar, Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause Kellerstrasse 6 aus statt und ersuchen wir unsere verehrl. Mitglieder um recht zahlreiche Betheiligung.

Der Vorstand.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Theil nahme und für die überaus reichen Kranzspenden sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Georg Jäger u. Frau.

Krieger- n. Millitar-Kameradichaft Kaiser Wilhelm II.

Bu ber Camftag, ben 27. b. Dite., Abenbe 81/, Ithr im oberen Caale bes Rath. Gefellenhaufes, Dop. beimerftrage, ftattfindenden

Reier des Geburtstages Seiner Majestät des Raifers u. Königs

beehren mir uns hiermit unfere berehrten Ghren- und aftiven Mitglieder nebft beren Familien ergebenft einzulaben. Der Borftanb.

NB. Sei günftiger Witterung Abholung ber Vereins-Sahne mit Spiel-Leuten und Mufik. Ab-marich 7%, Uhr vom Vereinslokal. Die gameraden werben um jahlreiche Betheiligung gebeten.

Krieger= und Militär=Perein.

Bu ber am Camftag, ben 27. d. Dits., Abends

Allerhöchsten Geburtstages Gr. Maj. des Raifers u. Königs

laben wir hiermit die herren Rameraden nebft Familie, fowie Freunde bes Bereins, fpeziell alle chemaligen Solbaten, freundlichft ein.

Der Borftanb.

Befanntmachung. Mus Anlag des Allerhöchften Geburtetages Er. Daj. bes Raifere und Ronige ift bas Bant. total am 27. Januar nur Bormittage von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Reichebantftelle. 1684

Letzte Woche!

Vortheilhafte Gelegenheit!

Total-Räumungsverkauf

1899

Damen- und Kinder-Confectionslagers dieser Saison

zu jedem annehmbaren Preisgebot.

Versteigerung des Restbestandes:

Freitag, den 2. Februar, Vormittags 91/2 u. Nachmittags 21/2 Uhr anfangend (Auctionator W. Helfrich).

R. Cralkander, Gr. Burgstr. 3-7. Gr. Burgstr. 3-7.



Jountag, den 28. Januar, Abends 8" Mhr. Carnevalimide

in unferer reichbeforirten Surnhalle Wellritftrafe 41. Saalöffnung 711 Uhr. Seginn pünktlich 811 Uhr.

Die ju ber letten Beranftaltung eingelabenen Gafte haben auch gu biefer Butritt. Der Vorftand.



Hente Freitag: Erstes

Concurrenz-Wett-Dauertauchen

zwischen Mr. Alker und einem Mainzer Herrn, einem der besten Amateure Deutschlands um die Prämie von 100 Mark

das übrige grossartige Programm.



Erfolg haben Annoncen unbedingt

wenn dieselben von leistungsfähigen Firmen erlassen werden und in zweckentsprechender, auffälliger Form in den geeigneten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gelangen. Dem inserirenden Publikum ein gewissenhafter Beauf Abfassung und Ausstattung der Annoncen, Wahl der Zeitungen etc. beziehen, hat sich die unterzeichnete Annoncen-Expedition von jeher zur besonderen Aufgabe gestellt. Jede ge-wünschte Information sowie Kostenanschläge und Zeitungskatalog stehen kostenfrei zur Verfügung.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1, Ecke Salzhaus in Wiesbaden vertreten durch Feller u. Gocks Buch



Beiftungefähige Raffec-Röfterei fucht für Wiesbaben unb Umgegenb einen mit b. Brande vertrauten und bei ber Rund. fchaft eingeführten

Bertreter

gegen bobe Provision. 2769 Off. sub N. N. 400 Esp. b. 21.

Blodes. Tuchtige gweite Mr. Babden, beiterin u. ein junges Rabden, batteine Behrgeir beenbet, als angebende zweite Arbeiterin ge-incht & Rothnagel, Gr. Burg-ftraße 4. 1896

Bwei tudtige Arbeiter finden bauernbe Beichafrigung bei Gurig, Bobnhofftrage 6 1892

Dachdecker

gefucht, felbftändiger, verbeirathet, in allen Dadbederarbeiten perfett, foliber Mann, eb. junger Meifter, als Geichaftaführer gegen boben Bobn in eine gute Firma einer Stadt am Rein. Schrift. Off. mit Auffchrift A. B. R. an Daafenftein u. Bogler 21.-G., Trauffurer a. 39. Frantfurt a. M.

Gine tuditge Bertauferin, in eine Geinbaderei und Conbitorei nach Maing gefucht.

Refleftantinnen mollen geff. 3bre fdeiftliche Offerten mit Engabe bes Riters u. Gebaiteanfpruche unter M. R. 240 an bie Gipeb. be. Bi.

Die billigfte und fcbone Masken - Verleih - Anstalt



empfiehlt bom einfachlten bis eleganteften herren- und Damen Coftiim, Do-Garderobe für Bereine und bergl. minos, Berilden, alle mögl. Theater-Baufen mit Beden, BBaffen u. f. m.

Jacob Fuhr. 17 Goldgaffe 17.

Ronigliche Schanfpiele.

Donnerftag, ben 25, Januar 1900.

27. Borftellung im Abonnement D. Das Rachtlager in Granaba.

Romantifchilprifde Oper in 2 Atten. Rach bem Schaufpiel gleichen Ramens von Fr. Rinb. Bearbeitet von R. Fror. von Braun. Mufit von Conradin Rreuber.

Mufifalifche Leitung: herr Ronigl, Rapelmeifter Prof. Mannftarbt, Regie: herr Dornemag. Goneg, ein junger hirte Frl, Soffmann. Berr Dupont, heer Manoff. Ambrofio, ein alter Birte, Gabrielen's Cheim Berr Ruffeni. herr Engelmann,

Basto, } Sirten Graf Dito, ein bemifce Ritter herr Schmidt, berr Spieg. Softinge, Sirten un) Sictinnen. (Beit: Mitte bes 16. Jahrhunderts.)

Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufgug, bem gleichnamigen Boltoftud von G. Bergt entnommen von G. Targioni . Toggetti und G. Menasci, Deutsch Bearbeitung von Ostar Perggruen. Mufit von Bietro Dascagni. Mufitalifde Leitung: herr Ronigl. Ropelmeifter Schlar. Regie: herr Dornewaß.

Santugga, eine junge Bauerin Turribbu, ein junger Bauer . herr Rraus. Frl. Schwart. hert Manoff, Frl. hunier. Frl. Rofmann. Queia, feine Butter Mifio, ein Fubrmann Loia, feine Frau .) Frau Bauman,n Bauerinnen .

Landleute, Rinber. Die Sandlung fpielt in einem ficilianifden Dorfe. Nach bem erften Stude findet eine langere Paufe fiatt,

> Freitag, ben 26. Januar 1900. 27. Borftellung.

28, Borftellung im Abonnement A. Auftreten der Ronigl, Breuft, und Raifert, u. Ronigl. Defterreichifden Rammerfängerin Frau Lilly Lehmann.

Norma.

Große Oper in 3 Atten. Rach Belig Romani von J. R. Genfrieb. Mufit von Bellini. Rorma: Fran Lifty Lehmann. Anfang 7 Uhr. - Sobe Breife.

Camftag, ben 27. Januar 1900.

28. Borftellung 28. Borftellung im Abonnement B.

Bur Feier bes Allerhöchften Geburtetage Er. Daj. bes Raifers und Ronige.

Der Burggraf.

Biebhof.Marttbericht

für bie Boche bom 18, bis .24 Janar 1900.

Cichgattung		Etild	Qualităt	Breife per	ven — bis wir. wid wir. wir.				Komertung.
Raite Ban	peine .	75 116 819 402 161 92 1, ben 2	L. II. L. II. II. II. II. II. II. II. II	50 kg Chiodi- grands 1 kg Chiedi- prands. Ethid uar 190	68 64 60 50 1 1 28 0,	20 26	70 66 64 54 1 1 1 85	04-60-30	

Stadtifche Chlachthaus-Bermaltung.

*Wiesbaben, 25. Jan. Anf bem beutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen —— M. bis —— M. Dofer 100 kg 13.80 M. 255 14.40 M. hen 100 kg 6.40 M. bis 6.60 M. Strob 100 kg 2.20 M. bis 3.00 M. — Apriladren iwaren 18 Wagen mit Frucht und 31 Wagen mit Ben und Strob.

Dies, 19. Januar. Rother Weigen per Malter 13.10; Weifer 13.30; Rorn 11.00; Gerfte 9.20; Dafer 7.00. Butter pr. Bib. 90 Pf. Gier 2 Stud 16 Pf.

Radoruf perboien.

In Jeffeln der Schuld.

Reman von Reinholb Ortmann.

"Gin febr überfüffiges Zartgefühl," dachte Armand Carpeaux. Aber er fagte es nicht und reichte ihr aus feiner Brieftasche einen Sunbertmartichein.

"Das wird für ben Augenblick genügen. Auf Bieberfeben alfo in einer halben Stunde!"

Sie nahm die Banknote widerstrebend, wie man zaudert, eiwas Unreines zu berühren. Dann wandte fie fich schweigend aum Geben. Alls fie ichon ihre Sand nach dem Thurgriff ausgestredt hatte, hielt er fie noch einmal auf.

Du wirst vorsichtig fein, Mand - nicht wahr?" flufterte er ihr, dicht an fie herantretend, in bas Dhr. "Du wirft nicht einen Augenblid vergeffen, wie viel für uns auf dem Spiele

nn.

Rein!" erwiderte fie, und trop feines Mutes überriefelte es ihn abermals eistalt unter dem Blid, den fie dabei auf ihn richtete. "Sei versichert, daß ich nichts vergeffen werbe

Benn ich bas Tenfelsweib auf bem Bahnhof figen ließe und nach anderer Richtung bin abbampfte!" bachte Armand, als fie ibn verlaffen. Aber er verwarf ben Gebanten fchon wieber,

noch ehe er ihn einer naberen Ueberlegung gewürdigt. "Rein, fie hat Recht! Db es für mich bequem ober un-bequem sein mag — wir Beibe gehören jeht nun einmal gu-

Reunzehntes Rapitel. Tage lang bilbeten bie nachtlichen Greigniffe in ber Billa Mangold für die Bewohner der Universitätöftadt einen viel erbrierten Gegenstand allgemeinen Intereffes, jumal fie ja burch bie Berfonlichfeit bes Erichoffenen mit einem Schimmer von Romantit umgeben waren, ber phantafiereichen Gemütern Gelegenheit zur Erdichtung der schönften Romane bot. Dieser junge ungarische Maler und Millionenerbe, bon dem

eine Zeitung ergählt hatte, daß er aus unerwiderter Liebe für eine ber Bewohnerinnen bes Mangolbichen haufes närrifch geworben fei, wurde allgemach zu einer ichier fagenhaften Geftalt. Seine Beifegung hatte, ba Niemand bie irdifche Sulle bes Berftorbenen reflamierte, unter der Teilnahme von Sunderten ftatt-gefunden, und fein Sarg war fast verschwunden unter ber Fille bon Blumen, ju beren Widmung mitleibige weibliche Bergen

fich gebrängt gefühlt hatten. Sowohl für die Polizei wie das Publikum galt es jest als eine feststehende Thatjache, daß der unglückliche junge Mann ein Opfer feines etwas unvorsichtigen Belbenmuts geworben fet. Mus welcher Urfache immer er zu nachtlicher Stunde jene Statte aufgefucht haben mochte, jedenfalls war er nur durch die Bahrnehmung irgend eines verbächtigen Borgangs auf die Terraffe gelodt worben, und ber Einbrecher, ber fich von ihm in feiner Arbeit überrascht sah, hatte sich seiner burch ben nur zu gut gezielten Schuß entledigt. Rach dieser Richtung hin erachtete man alle weiteren Untersuchungen als überflüssig, und die Bemühungen ber Behörde waren einzig darauf gerichtet, ben Totfolager zu entbeden.

Da während der lehten Wochen, außer dem miglungenen Berinch bei bem Bantier hainauer, noch verschiedene andere Ginbruche vorgekommen waren, ohne daß man die Urheber ausfindig gemacht hatte, lag es ja fehr nabe, anzunehmen, daß auch bier Mitglieder berfelben verbrecherischen Bande thätig gewesen feien. Die Recherchen wurden mit geradezu fieberhaftem Gifer betrieben, zahlreiche zweiselhafte Individuen wurden als mehr oder weniger verdächtig festgenommen und ganze Altenbundel mit Berichten und Prototollen gefüllt.

Aber bas Dunkel lichtete fich nicht. Die Berbachtigen mußten samt und sonders wieder entlassen werden, da die Berdachtsmomente fich als hinfällig erwiesen, und die Borgange

ener unbeilvollen Racht blieben für bie Polizei wie für bas Bublifum nach wie bor ein tiefes Geheimnis.

Gegen herrn Baul Bagner, ben biftinguirten und freis gebigen Gaft des Hotels "In den vier Jahreszeiten", hatte fich im ganzen Berlauf der Untersuchung niemals auch nur der Leiseste Argwohn geregt, und eine Bernehmung des Fräuleins Mand Hohenstein hatte man nach den Erffärungen des Professors mehr für notwendig erachtet. Gie hatte ja höchstens fiber ihre Beziehungen gu bem erichoffenen Stefan Fogaraffy ausfagen tonnen, und nach biefer Richtung bin waren bie Beborben

durchans nicht nengierig. So begann das Interesse an dem sensationellen Borsalle

im Publifinn noch und nach zu erlahmen. Man wurde es mube, immer wieder biefelben Mitteilungen über irgend eine neue, grundlofe Berhaftung zu lefen, und auch die mit der Bearbeitung der Cache betrauten Beaunten liegen ihren Feuereifer, ber aufänglich ju fo vielen Tehlgriffen und Migerfolgen geführt batte, allmählich ein wenig erfalten.

Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Rach einigen Bochen fprach Riemand mehr von bem Brande in der Billa Mangold und bon bem tragifchen Ende bes armen Fogaraffy. Die biefleibigen Aftenbundel erhielten feinen weiteren Zuwachs mehr und wurden zu beschanlicher Ruhe dahin gebettet, wo die Berichte und Protofolle über gar manches andere unaufgeflarte Berbrechen ber völligen Bergeffenheit entgegen-

Dort aber, wo fie fich zugetragen, konnte fich bie Erinnerung an die Ereignisse jener Racht freilich nicht so schnell verwischen. Denn viele bange, forgenvolle Tage waren ihnen gefolgt, und mehr als einmal hatte es gang ben Anschein gehabt, als folle fich die Billa Mangold in ein Hand tiefer Trauer verwandeln. Es fchien umfonft, bag bie bebeutenbften Mergte gu Grifas Behandlung zugezogen wurden, daß man ihr eine Pflege angedeihen ließ, wie teine Gurftentochter fie aufmertfamer und forglicher hatte erfahren tonnen. Das Flammchen ihres jungen Dufeins fladerte manchmal so angitlich auf, als muffe es nun notwendig in ber nachften Sehmbe verlösigen. Und als es bann bod eines Tages wieber enbiger und ftetiger ju brennen begann als der berfihmte Rliniter, der an jedem britten Tage gur Ronfultation mit feinen Rollegen aus Berlin berübertam, mit frobem Antlig verfinden konnte, bas Schwerfte fei nun alfidlich überstanden, da war nach ber übereinstimmenben Meiming ber Aerzte nicht viel weniger als ein Bunder gescheben - eines bon jenen Bunbern, Die gliicflicherweife aller Menichenflugheit jum Spott fich noch alltäglich ereignen.

Grifa genas, und es war ein gar gludliches Genefen. So ichonend als möglich hatte man ihr von der Abreife ihrer Schwester Reuntnis gegeben, und fie brauchte Riemanden zu fragen, um zu wissen, was diese Abreise auf Rimmerwieder-tebe bedeute. Roch abnte sie freilich nicht, wodurch der Bruch zwiichen Ludwig Mangold und Mand herbeigeführt fein konnte; barüber aber, bag es ba nie eine Wiederanfnüpfung geben wurde, konnte sie sich nicht täuschen. Das Benehmen der Frau Geheimrat nuchte es ihr verraten, dieser edlen, trefflichen Fran, die sie mit der Ausopserung einer Mutter gepflegt hatte und die mit ber liebevollen Sorgfalt einer Mutter ihre Refonbalesceng überwochte. War fie filr die alte Dame auch ichon früher kann noch eine Fremde gewesen, so war fie ihr boch feit jener Racht und namentlich feit der langen Unterredung, die Mutter und Sohn am folgenden Tage mit einander gehabt, noch viel, viel mehr geworben. Rur ein Wefen, bem fie ben teuerften Blat in ihrem Bergen bestimmt hatte, tounte die Frau Gebeimrat mit fo viel Gute und Bartlichkeit umgeben - nur wenn fie wirflich ben Bunfch hatte, ihr bereinft ben fugen Rymen einer Tochter zu geben, burfte fie fie schon jeht so gang wie eine

Den Profesor hatte fie noch nicht wieder gesehen. Geine Mutter aber hatte ihr Tag fur Tag feine Grube gebracht, und auf bem Tifch am Genfter ftand an jedem Morgen ein frifcher Strauf ihrer Lieblingoblumen. Als fie wieder traftig genng war, um langere Gesprache mit der Fran Geheimrat zu führen, ba war es am Ende nur natürlich, daß babei auch fein Rame häufig und immer häufiger genannt wurde, und völlig unerwartet traf es fie wohl nicht mehr, als Frau Mangold eines Morgens für ihren Sohn um die Erlaubnis bat, fie zu besuchen und ihr ein Unliegen vorzutragen, beffen Erledigung feinen weiteren

Mit heihen Wangen nickte fie Gewährung, und ftürmisch klopste ihr Herz, als er eine Stunde später eintrat, schön und stattlich wie immer, doch mit tiesernstem und etwas bleichem Ge-Er war in feierlichem Gefellschaftsanzuge und trug eine Ungahl von Drudbogen in ber Sand.

3d wüniche Ihnen Glud gur Genefung, Fraulein Erifa," fagte er mit feltfam geprefter Stimme, um bann gefenften Samples hingugufugen: "Und ich banke Ihnen von gangem Bergen, bat Gie mich empfangen. Darf ich es für einen Beweis nehmen, bag Gie mir nicht mehr gurnen?"

Sie gögerte einen Augenblick, bann aber hatte fie ihre maddenhafte Schuchternheit überwunden, und mit einem holden,

bezaubernden Lächeln reichte fie ihm die Sand. "Ja, Herr Brofessor! Ich bin Ihnen schon längst nicht mehr bose, und ich freue mich aufrichtig, Sie wieder zu seben!" Er beugte fich tief berab, um ihre fleine Sand demutig gu filffen. Dann aber aab er fle wieber frei und fuhr fort:

Meine Mutter hat Ihnen bereits gefagt, daß ich eine Bitte an Gie gu richten habe, eine große und fuhne Bitte; aber bie Gute diefer Begrugung giebt mir ben Mut, fie auszusprechen. Bas Sie hier seben, find die Aushängebogen meines Buches - biefes Berfes, bas Gie mit Ginfepung Ihres Lebens por bem Untergange gereitet haben. In wenigen Bochen kann es veröffentlicht werden, aber ich habe mir vorbehalten, es noch im lehten Augenblick zurückzuziehen. Denn es wird nur unter einer Bebingung ericheinen, unter ber Bebingung namlich, bag Gie mir gestatten, es Ihnen ju widmen.

Dir? D nein, herr Professor! Darauf werben Gie nicht bestehen, das ift unmöglich. Was follten Ihre Fachgenoffen — was follte die Welt davon benken."

"Das ist eine sehr begreistiche Frage, auf die ich Ihnen offene Antwort schuldig bin. Und ich din selbstverständlich vorbereiet, sie zu geben. Es ist allerdings nicht Brauch, ein wissenschaftliches Wert einer jungen Dame zu widmen, und meine Frachgenossen wie das Publisum könnten in Versuchung geraten, darüber ju lächeln. Das aber foll und darf nicht geschehen. Und da ich nun einmal unwiderruflich entschloffen bin, das Werk nur dann in die Welt gehen zu latsen, wenn Sie fein Schutgeift und sein guter Genins sein wollen, so habe ich für die Widmung eine Form gewählt, die jedes Erstaunen und jedes lpottifche Lacheln von vornherein ausschlieft. Davon, ob Sie großunktig genug fein werben, ber Fassung zuzustimmen, hängt bas Schickal meines Buches und" — septe er leiser hinzu —

Erifa fühlte fich bon einer feltfamen Bangigkeit ergriffen. Sie mußte ihre gange Kraft gufammennehmen, um gu fragent:

"Und wie wurde biefe Gaffung Iauten, herr Brofeffor?" Er reichte ihr ichweigend einen Bogen, auf beffen erftem weißen Blatt fie einige Borte in ben festen, markigen Zügen seiner Sandschrift sab. Der goldige Sonnenschein des linden Borfrühlingstages fiel hell auf das Papier; aber es war nicht das, was sie blendete, und was ihre Angen umflorte, als sie die

Meinem geliebten Beibe gewibmet." Das Blatt entglitt ihr und fie barg bas glubenbe Geficht in ben Sanden. Er aber kniete neben ihr auf dem Teppich und bemühte sich, sie fanst herab zu ziehen. "Erita — meine Erita — barf es so stehen bleiben?"

Beich und gartlich legte fich, noch ehe fie geantwortet, eine

andere Hand wie segnend auf ihren Scheitel.
"Sprich ja, mein Kind," klang die milde innige Stimme der Frau Seheintrat an ihr Ohr. "Benn seine Liebe im stande ist, Dich glücklich zu machen, so dürge ich Dir für Dein Glück."
Und eine Sekunde später wußte der Prosessor, daß sie mit der Fassung einverstanden war, die er seiner Widmung gegeben.

Frühling und Sommer waren vergangen, und auf Stefan Kogaraffys Grabhugel blühten bie letten bunten Kinder bes erbstes, als man weit in der Ferne auf die Marmortische ber Barifer Morgue zwei lebloje Korper nieberlegte, den eines Mannes mit gelbem, verlebtem Antlig und den eines blubend iconen

In ben Boulevard-Blattern vom nämlichen Tage aber ftand

Der Polizei-Kommiffar Cambon erhielt heute morgen ben Auftrag, ben in ben Kreifen unferer vornehmen Lebewelt moblbefannten Marquis be Roailles und seine in diesen Kreisen sehr geseierte schone Gemahlin zu verhaften, weil man ersahren hatte, daß der Herr Marquis in Wahrheit ein chemaliger Kunftichütze, Ramens Armand Carpeaux, sei, und weil der bringende Berbacht gegen ibn vorlag, burch fallches Spiel und burch mancherlei andere, noch ichlechtere Manover die Taschen einiger wirklicher Aristokraten um ein Beträchtliches erleichtert zu haben. Herr Cambon begab sich bemaufolge mit zweien seiner Untergebenen in die prächtige Wohnung des Herrn Marquis. Aber er konnte fich feiner Miffion leider nicht in der vorgeschriebenen Beife entledigen, da er das Ehepaar in feinem Schlafzimmer entfeelt vorfand. Gie hatten ohne Zweifel von ihrer bevorstehenden Ber-haftung Wind bekommen und hatten es, ba fie an der Möglichfeit einer Flucht verzweifelten, vorgezogen, ber ftrafenben Gerechtigfeit aus bem Wege gu geben. Der hinzugerufene Argt fonftatirte eine Bergiftung durch Kohlengas, und alle sofort angestellten Bieberbelebungoverfuche blieben ohne Erfolg.

Das war ber einzige Rachruf ber iconen Mand. Bu ihrer weiter aber drang mie eine Runde von diesem entsetlichen Ende eines verfehlten Lebens. Für fie blieb Mand nur eine mitleidewürdige Berichollene, beren fie in ihrem Glud ohne jebe Beimifchung von Groll und Bitterleit gebenten burfte.

* Theater. Beben Abend finden fifirmifchen Grfolg: Adolf Goedicke, sen. Der Greiffenberger, Little Nanon, Die befte jugendlide Coubrette. Vergissmeinnicht - Quartett, Griang und Schwaiger-Troupe, Barterer-Mtcabaten. fowie bie fibrigen Attractionen. Raberes fiche Strafenplatate.

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeighen etc.

Civ. - ingenieur, Ernst Franke.

Carl Koch, Bitt, Gnaben und Rongeffionsgefuchen Etr.Gutertrennunge. u. fonftige Bertrage, Steuerbellarationen, Beitreib

Freiburger Geldloose!!

empfiehlt und verfendet bie bom Glad gang befonbers begunftigfte Saupikoliekte J. Stassen. Richgaffe 60, nabe ber Nach Musmarte Borto und Lifte 30 Big. extra.

Lofomobilen,

Bulfometer n. Centrifngalpumpen in ollen Größen gum Aus-bumpen von Baugruben, Randfen, Tielbaufchachten und Brunnen, fowie für alle andere Bwede verleibt preiswerth Wilh. Merch I. Wedanifer in Raftel a. Rb.

Bücher-21bichluß, Bader-Nevifionen, Stellung

Rati Roch, Bortftrage 6.



Aus aller Welt.

* Die Madden auf Camoa und bie Wloben. In ber Rem Bort Tribune" ift ein intereffanter Bericht über Land und Leute auf Camoa erichienen, bem bie "hamburger Rachrichten" folgenbe amufante Schilberung ber famoanifchen Schonen entnehmen. Das famoanifche Dabden ift eine geborene Rotette, babei boll Romantif und natürlicher Grazie. Ihr gewöhnliches Coftum befteht aus einem Salsband von Saififchgabnen, einigen metallenen Ohrringen und einem furgen Rodchen. Die Bahl ber Saififchjahne ihres Salsbanbes ift ber Magitab für bie Beliebtheit bei ihren Unbetern, je mehr Bahne, befto mehr Berehrer. Bon ber Beit ihrest gehnten Bebensjahres an totettirt fie binter einem ber gierlichen unb gefchmadvollen lanbesublichen Facher mit freundlichen Bliden. Wie alle Rotetten ift fie unbeftanbig bis jum Meugerften und hochft tomantifch. Ihre Ratur ift ebenfo ftolg und ungeberbig wie bie famoanifden Rrieger, und fie ift torperlich ebenfo gut wie jene geubt. Sie ift gewandt in ber Führung ber Baffen und graufam und hart im Rriege. Un Rorpertraft fteht fie bem Mann nicht weit nach. Das famoanifde Dabden hat in ben letten Jahren bie Belf tennen gelernt; Touriften aus aller Berren Lanber haben Samoa befucht, und bie Schönheit bes famoanifden Mabdens wird allmablich burch ihre große Gitelfeit verborben. Gie verfcmenbet nicht nur viel Beit barauf, fich gu verschönern, fonbern fie erfinbet auch die fühnften und fürchterlichften Rleibergufammenftellungen: ein Mattenfcurg und barüber eine feibene Balltaille, bas haar a l'Empire frifirt und gur Bervollfianbigung bes Gangen noch bas unvermeibliche haififchgabn-Halsband um ben broncefarbenen Dals, ift so ungefähr bie lette Mobe ber Schönen bon Samoa. Arme und Beine bleiben nadt; Schuhe tennt sie wohl, aber sie liebt sie nicht. Sie lehnt auch Strumpfe ab, gang im Gegenfah gu bem famoanifchen Rrieger, ber, wie ergabit wirb, beim Marich in ben Rampf ftolg ein Baar lange feibene Oberftrumpfe trug, beren Goblen bollftanbig burchgetreten waren; ohne Zweifel hat ibm bamit ein eruopaifder Reifenber bamit ein Gefchent gemacht. Obwohl bas famoanische Dabchen eigentlich feine Rleiber tragt, fernt fie boch in fruhefter Jugend naben und ftiden. Die Saarnabeln, bie fie tragt, find fleine Runftwerte fur fich; fle merben aus Rotoshols gemacht und geigen bubiche Grabirarbeiten. Schon als Babos lernen bie Mabden fdmimmen und tangen. Die Samoaner lieben ben Zang, ben fie mit viel Unmuth vollführen, über Alles, und an ihren Festen tangen fie Tag und Racht. Gie lieben auch bie Dufit febr und lieben Inftrumente, auf benen fie eine eigenthumlich rhothmifche und wenn auch nicht fcone, fo boch barmonifche Dufit machen. Die Berbeirathung bes famoanischen Dabchens wird bon ihren Eltern beforgt und fie felbft hat nicht bie geringfte Entideibung babei. Die Samoanerin ift anmutig, lieben !wurdig und freundlich, wenn fie fich in ber urfprünglichen Form zeigt und bas Befen ihres Boltes rein bewahrt; aber fobalb fie anfangt, bie fremben Damen, bie bas Land befuchen, nachzuäffen, verliert fie ihre Ginfachheit, ihre Schonheit und ihre Rainetat. * Gin Abfatigebiet für faule Gier ift im - Congo ents

bedt worben. Der Bater Genben bon ber belgifchen Miffion berichtet Folgenbes: Um 5. Oftober folug ber Blit in eine Gutte bon Eingeborenen ein und traf eine bort befindliche Frau. 3ch lief fchleunigft borthin und glaubte nicht anbers, als bie Regerin tobt vorzufinden. 3ch mar taum bort angelangt, fo tamen auch icon bon allen Seiten bie Schwarzen berbei. Man öffnete ber vermeints lich Erfclagenen mit Gewalt ben Mund und frichterte ihr ben 3nhalt fauler Gier ein, bie man guerft gwifchen ben Fingern gerqueifcht hatte. Die Schale bes Giest nahm benfelben Beg. Die Ungludliche mußte, ob fie wollte ober nicht, biefes grafliche Beug in Maffen binunterschluden. Aber fiebe ba, nach wenigen Minuten icon fam bie Regerin wiber gur Befinnung, und beute läuft fie herum, als mare ihr nie etwas wiberfahren! Die Befeitigung ber Folgen von Blip. fchlag burch ben Benug fauler Gier - wieberum eine ungeabnte Raturericheinung, an ber bie Belehrten ihren Scharffinn erproben

" Muf bem Gife. Mus Bien fcreibt man: herr D. ift 3war fein gang junger Mann mehr, aber nichtsbestomeniger bulbigt er jeber Battung Sport. Im Schlittichublaufen bat er es inbeg nur gu einer magigen Sicherheit gebracht. Borfichtig lancirte er fich auf bem Gisplage im Mugarten burch bie frobliche Schaar ber Damen und herren, bie an einem ber lehten talten Tage fich auf ber glatten Flache tummellen. Ploglich fallt D. beinabe um, benn er entbedt Die reigenbfte Bionbine, Die er fich in feinen Traumen jemals gebacht hat. Die Bottliche fdwebt an ber Sand eines famofen Schlittfdubläufers gracios babin und befundet große Gicherheit auf bem Gife. Sie rumpft bas Raschen, als fie D. manten fieht. Mis ber Ritter ber Blombine herrn D. erblidt, erfchridt er und luft feine Dame los. Er will in einem tubnen Bogen an bem - Gläubiger porbei. Doch icon bat fich D. an ben Urm feines Schulbners getlammert. "Rur jest teine Dahnung!" ftottert ber fefche helb auf bem Gife. D. balt fich noch fefter, er fluftert feinem Schuldner gu: "3ch ichente Ihnen bie Galfte ber Forberung, wenn Gie mich fo fteuern, bag bie blonbe Dame - Gie miffen icon welche - mich fur einen guten Gisfportsmann halt!" herr D. wirb vorzuglich gesteuert. Doch gerabe als er und fein Schuldner in bie Rabe bes Golbtopfchens tommen, lagt Letterer loder. "Um Gotteswillen - nur jeht halten Sie mich! . . . 3ch ftebe bon ber gangen Forberung ab. Mein - Chrenwort barauf. Gie find mir teinen Beller mehr foulbig . . Mber bafür ermeifen Gie mir ben Gefallen und ftellen mich ber blonben Beaute bor!" Flott geht ber Lauf bis bin gu ber lieblichen Elfe auf bem Gife. Der gewesene Schulbner besorgt bie Borfiellung: "Berr D., ein guter Freund bon mir — Liferl, meine Frau. Bit find feit brei Bochen berheirathet." Der gewesene Gläubiger beburfte feiner gangen Balancirtunft, um nicht auf bem Gife einen Sigplag eingunehmen.

* Eduten für bie Che. Bon einer neuen Frauenbewegung, bie, falls fie ernfthaft betrieben wird, gur Berbefferung bieler focialer Schaben beitragen tonnte, wird aus Remport berichtet: Gine junge Frau, Drs. Louifa Williams, Die feit feche Jahren verheirathet ift, und beren Cheleben "fo rubig wie ein ftiller Gee und fo freudig wie ber Morgen" mar, beabfichtigt, Schulen für junge Mabchen gu grunben, bie einmal in ben Stand ber Che treten follen. Die Schulen hatten nach ber Meinung ber Drs. Billiams eine Riefenaufgabe zu bewältigen. Gie murben fich nicht barauf beschranten burfen, Die Mabden burch Rochunterricht, Rabunterricht ufw. praf-tifch für ihr Sausfrauenamt vorzubilben, fonbern mußten fie auch lehren, wie man Rinber ergiebt, wie man Schonbeit und Gefunbheit fich erhalt und - wie man Manner am beften behandelt. Ramentlich auf biefes pfpchologische Moment würde ein großes Gewicht gelegt werben. Rach bem Organisationsplan ber Mrs. Williams foll in jebem Begirt von Remport eine berartige Schule errichtet

Aus der Umgegend. . Schierftein, 28. Januar. Die beiben hiefigen patriotifden Bereine, ber "Rriegerverein" und ber "Militarverein" batten fich am 3 ahrhunberimenbe im Gafthaufe "Bum Unter" gufammen gefunden. In ferniger Unfprache verbreitete fic, nach bem "Rh. E.", ber Borfigenbe bes Rriegervereins, Ramerab B. Mutor, über bie wichtigften Greigniffe bes verfloffenen Jahrhunberts. Misbann ergriff bas Wert ber Borfigenbe bes Militarvereins, Ramerab B. Firnges, um fich über die hohe Bebeutung ber Rrieger- und Militarbereine gu berbreiten. Mis legter Rebner fprach folieglich noch Ramerab Berr Dr. meb. Baperthal.

* Zchierftein, 23. Januar. In ber am Samftag im "Deutsichen Raifer" ftattgehabten Generalberfammlung bes "Mannergefangbereins" murben als erfter Brafibent Berr Bauunternehmer S. Thiele, als Schriftführer Berr S. Mutor, als Raffirer herr Fr. Bird, als Beifiger bie herren Lubio. Schafer und Chr. Steinheimer und als Requifiteur Berr Joh. Burtharbt gewählt. Rachbem herr E. Borbner ein Biebermahl als zweiter Prafibent abgelehnt hatte, wurde herr Ronrad Wintermeber als folder gemablt. Befchloffen murbe ferner, ben alljabrlichen IR astenball wie immer am Fastnachtsonntag abzuhalten und beninachft noch ein

weiteres Rongert gu veranftalten.

* Biebrich, 24. Januar. Bor einigen Tagen bat man mit bem Durch bruche ber Rathausftrage nach bem Rheine gu begonnen. Diefe neue Berbinbung, welche ben Berfebr Biebrichs nur forbert, fowie eine beffere bequemere Communication mit bem Rheine berftellt, ift nur ben lobenswerthen Bemuhungen ber Stabtbermaltung Biebrichs ju banten. Befonbers erfreulich mare es freilich, wenn bie Durchbruchs-Arbeiten bis gum Begint bes Commere bereits gu Enbe geführt maren und fobann eine neue fcone Promenabe allen Musfluglern birect nach bem Rheine ju geboten waren. - Um Camftag Mittag findet aus Unlag bes Raiferlichen Geburtstages große Parabe flatt, ju welcher ber Butritt in ben Cafernenhof gestattet ift; bierauf finbet ein Festeffen ftatt, wogu bie Militar- und Civilbehörben gelaben finb.

* Erbach, 25. Januar. Bie man ergabit, foll bie Burger : melfterei burch einen von ber Regierung bestimmten Beamten commiffarifd vermaltet werben, wenn nicht balb eine Dahl ju Stanbe fommt. Unfere Gemeinde gablt über 2000 Ginmobner.

Bochbeim, 25. Januar. Der bor einigen Tagen, wie icon gemelbet, erfolgte Zob bes Arbeiters Rilp infolge bes Genuffes einer Gaure hat gur Folge gehabt, bag feitens ber Statasanmalt. icoft eine gerichtliche Unter fuchung eingeleitet wurbe. Die Gaure foll in einem berichliegbaren Raume aufbewahrt gewefen fein, was aber unglaubhaft ericeint, fonft batte Rilp nicht gu ihr gelangen tonnen. Gin herr, ber im Gefchaft thatig, ergabite mir ben Fall. Der Raum war buntel und unbeleuchtet, ber für ben Rilp gar nicht gu feinem Aufenthalt geborte, mit bin liegt auch etwas Could an ihm. Ware aber gleich, wo fich ein Argt im haus befindet, Gegenmittel angewendet worben, (ba es beift Rilp hatte erft nach einigen Togen argtliche Siffe angerufen), mare es boch unter Umftanben möglich gemefen, bas 23jahrige Leben gu retten. Unter ber Rartofe ift er in Frantfurt por ber Operation gestorben.

pp. Weben, 23. 3an. Bergangenen Countag bielt ber biefige Wefangberein unter ber Leitung feines Diris genten, bes herrn hauptlehrers Ernft, fein blesjähriges Concert ab. Wie febr fich genannter Berein in letter Beit bas volle Butrauen ber hiefigen Bürgerichaft erworben, bas beweift die Thatfache, bag bas vergrößerte Lofal des herrn Meher bis auf ben letten Plat gefüllt war, und bag biefes Butrauen berechtigt ift, bewiesen wieder einmal die Leiftungen des Bereine. Bas die vorgetragenen Chore anbelangt, herricht blos eine Stimme und gwar bie ber vollen Bufriedenheit aller Buhörer. Gang befonders hervorzuheben find das Terzett: "Drei alte Jungfern", welches allgemein erheiterte, fowie bas Duett : "Liebl und Geppl", beffen berrliche Melodien burch ben vortrefflichen Bortrag bes Fraulein Bobel, fowie bes Mitgliedes Bhilipp Bilbelmi gur verbienten Geltung famen. - In borgenanntem Locale findet nachften Camftag Abend Die Feier Des Weburtstages bes Raifere unter Betheiligung fammtlicher hiefiger Bereine, fowie ber Staats- und Orts. behörbe ufw. ftatt.

Willmar, 23. Januar. herrn Forfter Mu matter babier wurde burch herrn Oberforfter Bierau gu Runtel, anläglich feiner Benfionirung, bas allgemeine Ehren : geich en verliehen. Begleitet war diese Ueberreichung durch ein außerft ehrendes Schreiben feitens ber Rgl. Regierung ju Biesbaden, in Anerfennung geleifteter Treue und gemiffenhafter Dienstifihrung. - Derr Tefan 3ba ch bier, begeht im Ceptember biefes Jahres bas Geft feines fünfgig.

jährigen Briefterjubilaums. * Bom Ribein, 25. 3an. In ben Balbungen und Gelbern machen fich bie Bilbich weine in legter Beit wieber baufig bemertbar. Enbe poriger Boche gelang es, in ber Cauber Be-

marfung eine fowere Bache nebft zwei Frifchlingen zu erlegen.
* Limburg, 25. Januar, Der Geburtstag bes Raifers ift ben Arbeitern ber biefigen Gifenbahnwertftatte mit Bewilligung bes halben Tagelobnes laut Unichlag freigegeben

Aus dem Gerichtsfaal. Etraffammer-Sinnng vom 22. Januar. Jugend hat feine Tugend.

Der Sanblungsgehülfe Ricolas Bug aus Rubesheim trat bor eima 42 Jahren in bas Farben-Fabrit-Gefchäft von Dietrich Braabues in Ober-Balluf in bie Lehre und verblieb bie letten 1 3ahre noch bort gegen ein Galair von DR. 600 refp. 700 pro Jahr. Smar war bas Beugnift, welches fein Lehrer ihm ausgestellt batte, nicht bas beste, man glaubte aber, bag es bei etwas Aufficht icon geben werbe, und wenn auch ber Pringipal von bem jungen Manne bereinnahmtes Gelb nie ohne bag er ausbrudlich bagu aufgeforbert hatte erhielt, fo vergieb er ibm boch immer wieber, bis ber leichtfinnige Buriche eines Tages gang aus bem Gefchafte weghlieb. Er war, wie fich fpater ergab, nach Bremen gefahren, wahricheinlich in ber Abficht, fich nach Gubafrita ober fonft einem transatlantifden Erbtbeil eingufdiffen und man fiellte bei naberem Rachfeben eine gange Reibe von burch ihn verlibten Unterschlagungen eie, feft. Go hatte Bug in 5 Fallen Gelbbetrage von DR. 2,10 bis hinauf ju IR. 95, welche ibm abergeben worben waren, um Rech. nungen ju bezahlen, unterfchlagen, ebenfo in einem Falle einen Werthbrief mit M. 205 Inhalt in Bechfeln und baar, ferner hatte er einmal bon einem Angestellten bes Befchafts IR. 50 erfcwinbelt, indem er bemfelben borgelogen, er muffe biefen Betrag für eine Rachnahmefenbung begablen und fein eben abmefenber Bringipal habe nicht genug Gelb gurudgelaffen. In einem weiteren Falle hatte er eine Pofitarte gefälfcht bes , nhalte, Dedung für eine Lieferung Sonntag Radmittag gu gemeinfamer Begehung ber Feier ber I (er hatte 2. bas Gelb unterschlagen) werbe, ba ber Principal verreift

fet, erft in einigen Tagen beschafft. - Der geftanbige Ungeflagte verfiel in eine Befangnifftrafe bon einem 3ahre.

230 ift bie Fran?

Der Sandlungereifende D. Gomerler aus Gurth i. B. ftanb legten Berbft in Condition bei einem Saufe in Burich. Muf feiner legten Tour machte er bie Befanntichaft einer recht lebensluftigen Wittme. Statt feinem Befchaft obguliegen, verrichtete er bei ihr Minnebienfte, machte mit ihr einen Abftecher nach Deutschland, fam auch nach Wiesbaben und berichaffte fich, ba ihm ingwischen bas Rleingelb ausgegangen war, feine Gubfiftengmittel, inbem er bie ibm mitgegebenen Baaren, Uhren und Bollbeden, jum Leibhaus brachte. Wegen Unterfchlagung traf ibn 2 DR o n a t und 1 Woche Gefängniß. ftrafe, wovon 2 Monate ale verbust galten, ba feine Unterfuchungt. haft fich wegen mit ber Schweig gepflogenen Muslieferungsverbanblungen liber Gebilft in bie Lange gezogen hatte.

> Straftammerfigung bom 24. Januar. Bernfung.

Beim Treppen Bugen ift am 5. Muguft b. 3. bie Tochter bes Fabrit-Arbeiters Caspar Fen von Sochft mit einer hausge-noffin in einen Wortwechsel gerathen. Das Mabchen bat feine Mutter, biefe ihren Dann bergugerufen, welcher fobann in bie Ruche ber anberen Frau eingetreten ift und bort bie Berebfamteit feiner befferen Salfte burch "fchlagenbe Grunbe" ergangt bat. Bei einer Gelbftrafe bon 10 Mart, welche wegen hausfriebensbruch vom Schöffengericht über Gen berhängt worden ift, bleibt es auch nach bem Urtheil ber Berufungs-Inftang.

Betrug und Urfundenfalichung. Der Maurermeifter und Bauunternehmer Bith Eubmig bon Soch it taufte im borborigen Jahre für fich einen größeren Gelanbe-Complez, um auf bemfelben 4 Wohnhaufer gu errichten, welche gleich nach ihrer Fertigftellung gegen einen im Boraus bereinbarten Breis in ben Befit von 4 anberen Leuten übergeben follte. Run aber gerieth Lubwig in Folge größerer Berlufte, Die ihn in Diefer Beit trafen, in Bablungefchwierigfeiten. Befonbers bebrangten ibn 2 Lieferanten. Er manbte fich baber an bie 4 Raufer feiner Saufer, verficherte, er habe bem einen berfelben DR. 600 gu bezahlen, erbat fich einen Borfchuf in biefer Sobe, erhielt auch bon breien je D. 150, bermerthete aber biefes Gelb gum Theil im eigenen Intereffe. Der andere Blaubiger hatte einen Progeg wiber Lubwig angeftrengt. Diefer fchidte einen Bertrauensmann gu ihm, bamit er ibm einen Ausftand erwirfe; obwohl aber bas Refultat ein negatives mar, richtete er mit ber Unterfchrift bes Glaubigers eine Depefche an beffen Anwalt ab, baß feinem Bunfche entsprochen fei. Mus biefem Thatbeftanb wird wiber Q. ber Borwurf bes bollenbeten Betruges in 3 Fallen, bes berfuchten Betruges fowie ber Urfunbenfalfcung in je 1 Falle erhoben. Das Urtheil lautet auf

Jede Art Seide

erfitiaffige Fabrifate, liefert meter- und robenmeife in unerreichter Answahl gu billigften Engrod-Preifen porto- und jollfrei birett an Private bie

Ceibenftoff-Fabrif-Union Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweig).

Rgl. Boffieferanten.

Mufter franto.

Doppelt, Briefporto.

Kaffee! Kaffee!

Tropdem

Raffee in letter Beit bebeutend im Preife gestiegen ift, bin ich bennoch in ber Lage, benfelben porläufig

ohne jeden Breisauffchlag

gu ben bisherigen Preifen in befannter Bute meiter perfaufen gu tonnen.

Kaiser's Kaffeegeschäft

Wiesbaden.

Heroftr. 14, Langgaffe 29, Markiftr. 13, Birdgaffe 23, Wellritftr. 21.

Biebrich, Maingerfir. 12.

Größtes Raffee . Jmport = Gefchaft Deutichlande.

Theilhaber der Beneguela-Plantagen-Gefellfcaft, G. m. B. S.



Masken-Verleihanstalt

6 Langgaffe 6, nabe ber Martifrage.

Heinrich Brademann.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Mu- und Berfauf von Saufern, Billen, Ban-

plagen, Bermittelung von Sypothefen u. f. w.

→₩←

Gine ber erften Rur-Benfion in Bab Comulbad mit 30 vermiethbaren Zimmern und einem jabrlichen Reinertrag von 8-10,000 M. ift wegen Zurudgiehung bes Befibers zu vertaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmundir. 63.

Gine Benfions. Biffa in Bad. Comulbad m. 20 Bimm., graber Garten, Grobe bes Anmefens 56 Rib., ift megen Sterbefall bes Befibers mit Inventor fur 76,000 M. in verfaufen b.
3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58.

Ein Edhaus Abeibaibfir. m. 3 mal 4-Bimmer.-Bobn., auch als Geschäfishaus paffend, für 64,000 M. zu verfaufen b. 3. & G. Firmenich. hellmunder. 53.

Ein Dans in ber Rabe bes im Bau begriffenen nenen Babnhofes m. groftem Sofraum u. Garten f. Engrod. Gefchafte,

Heberfduß von 1500 M. u. ein neues rentab, Saus mit gr.

Ein fleines Saus mit 4 u. 5.3imm. Bobn. für 44,000 M. und ein fleines rentab. Saus m. 2.Bimm. Bobn. f. 43,000 M. m. fleiner Angabl., im webl. Stoditheil zu vert. b.

Ein neues fehr ichbnes Landhaus in ber Rabe b. Bahn-hofes Dobheim ift mit ober ohne Terrain zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

und ein Biffen.Bauplan v. 110 Sith., ticht an ber Strafe

u, in ber Rabe bes Babnbofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Rutbe fur 100 IR, gu verf, b.

fowir rutoble Gingenhaufer in ben veridiebenften Stabte u.

Win Geichaftebane in Dieberwalluf für 15,000 M.

Gine größere Angabl Benfione u. Derrichafte Billen,

Beinteller, fubl. Stadttheil, ju vert. b. 3. & G. Firmenic, Bellmunbftr. 53.

Ein neues m. allem Comfort ansgeftattetes Saus mit einem

Gin febr rentab. Saus Wellrigftr., auch für Degger febr

3. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 53.

3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 58.

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

3. & G. Firmenia, Sellmunbftr. 53.

3. & C. Firmenich, Sellmunbfir, 53.

Gubrwertebefiger u. f. w. paffend ju vert. b.

paffent, ift mit eber obne Gefchaft git vert. b.

Breidlagen ju verlaufen bur

Immobilienmarkt.

Die Immobilien. und Oppothefen Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannfir. 9, I. empfiehlt fich fur An- und Berfauf von Billen, Saufern-Grunbftuden u. Bauplagen, Bermittlungen von Supothefen-Mustunfte merben toftenfret ertheilt.

Stagenhaus, neu, 2 mal 4 Bim. Bohnung, Bab und Ruche im Stod, am Bismart-Ring, mit 2000 Mt. Ueberfcung, ichone Laben und elegante Raume, febr preisw. ju vertaufen burch

30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Dans, nen, mit groß. Wertftatt it, Laben am Romerberg-mit 6-8000 Ett. Angahlung febr preiswerth ju verfaufen burch

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Reues Stagenhaus mit 2 mal 3 3imm. Bobnungen im Stod, große Bertftatte, mit 1400 Mt. Heberfouft, für bie Tare gu verfaufen burch

306. Bh. Straft, Bimmermannftr. 9, 1. Dans mit Baderet, Inventor u. guter Runbichaft, im Rurviertel gelegen, fofort zu verfanfen. Umfan 20 Biter Mild, 2 mal Brob per Tag. Forberung 58,000 Mart burch Job. Bb. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Dans mit Baderei auf bem Lanbe, Babuftation, für 18,000 Mt mit 4000 Mt. Angablung preism. ju bert. burch 306. Bb. Araft. Zimmermannftr. 9, 1. Dans mit Baderei in Dobbeim, für 28,000 Mt. bei 4000 Mt. Angahing ju verfaufen durch 30h Bh. Braft, Zimmermannftr, 9, 1.

Birthichaft mit Epegerei-Geichaft u. voller Conceffton, nabe bei Biesbaben, 400 Derto Bier, 120 Berto Schnape, unter febr gunftigen Bebingungen gu verfaufen 306. Bb. Rraft, Simmermannftr. 9, 1.

Debrere Baumftiide mit feinen Obftforten, von 30 Ruthen au, & Ruthe 120 Mft. im Mutamm gu vert. 30h. Bb. Araft, Bimmermannfir, 9, 1. Baugrundfrud, an ber Maingerftrafe, 150 Ruthen groß,

Baugrundftiirt, bei Doubeim am Babnhof, à Ruthe 280 bis 300 Mart, Bangrundfriid an ber Walfmubifte, 9 Morgen groß,

Bangrundftud am Jofteinermeg, 2 Morgen groß, Billen Bangrundftude an ber Schübenftrafte, 33 und 48 Ruthen groß, find preidwerth in verlaufen burch 3oh. Bh. Rraft, Bimmermannitr. 9, 1.

Zu verkaufen

Beidaftebaufer in ber Lang. Rird., und Golbgaffe re. st. burch Etern's 3mmobilien-Agentur, Golbgaffe &. Bu bertaufen Botele, Vanbebaufer mit eigenen Quellen unb Birth. idatten burch

Ctern's 3mmobilien-Agentur, Golbgoffe & Dapothefen unb Reftfaufgelber vermittelt

En bertonfen Billen mit allem Comfort der Rengeit, in der Bart-Cannenberger., Frantfurter., Mainger., Biumenfrage ac. 2c, burch Ctern's Jumobilien-Agentur. Goldgaffe 6.

u bertaufen Gtagenhaufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abolfo eller, Scharnhorfifrage, Friedrichftrage sc. te. burch Cteru's Jamobilien-Mgentur, Golbgoffe &

Scharnhorftftrafe ift ein rentables Gtagenhans unter

Tage gu berfaufen burch 3. Chr. Glüdfich. Bu bert. Billa mit berri. Ausficht u. über I Morgen fc. Garten in Riederwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu berfaufen fcone Billa in Bab Echwalbach für 17,000 Dt. Rab. burch 3. Chr. Glücflich, Biesbaben.

Bu verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft.

Bab Cchwalbache, mit fammtt. Dobitar u. 3nu., bicht am Rurhaus u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme en, fofort.

Berbaltn, balber ift eine reigenb am Balbe (nüchft Rapelle u. Reroberg) belegene, moffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Quabrat-Ruthen iconem Barten Billa fehr preidwerth gu bert.

Elles Rabere burch bie 3mmobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Bicsbaben,

baltniffe halber febr billig ju vertaufen burch

Ein berel, Befinthum am Rhein, mit groß. Bart n

Bu verfaufen rent. Dans Scharnhorfiftr. 1. 74,000 Mt Miethseinnahme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Gliidlich.

Bu berfaufen mittlere Rheinftraße Dans mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glitdlich.

Bu vertaufen herrngartenftrafte Daus mit Dof und Garten für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Gludlich. Bu bertaufen Billa Plainzerfrafte 2, ale herrichaftshaus ober Benfton geeignet, burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verfaufen bicht am neuen Centralbabnhof Billa mit

Stall und Garten für 90,000 Bit, burch 3. Chr. Glüfflich.

Bu verfaufen Billa mit Garten, Kapellenftrafe, febr breiswerth burch 3. Chr. Gluetlich.

Bu bertaufen für 95,000 ERt. Billa porberes Berothal. Penfion ober Etagenwohnungen, Rab, burch 3. Chr. Glücklich.

Bu verfaufen (billig) eines ber ichonft. Benfiond-u. Frembeulogirhaufer Cowalbach burch 3. Chr. Glidlich.

Bu verlaufen febr prersm. beftreuom. Sotel garni mit Jupentar und Mobiliar in Bab Gues burch

Bu verfaufen Rerobergftraße Billa mit Garten, towie als Frembenpenfton geeignet, b. 3. Chr. Gladich.

Bu verlaufen in Ct. Goar, bicht am Rhein, b. Willa

Bu verlaufen in Bab Echwalbach Billen für Frembeupenflons ju 17,000, 26,000 28,000 Mf. burch

Bu verlaufen Bauplane Coone Mueficht u. Bartitrabe

Bu berfaufen practivolle rentable Gtagenvilla

Bu verfaufen Danfer mit Garten Badmeperftraße (eleftr, Bahnfation) burch 3. Chr. Gladlich.

6666666

Connenbergerftraße burch

mit 11/4 IR. Garten für 27,000 Mit. Rab. burch

preismerth burch

Beinberg, Biejen, Aderland, iconfter Ausficht, Ben

3. Ghr. Gliidlich, Biesbaben.

3. Chr. Glüdlich.

3. Chr. Glüdlich.

3 Chr. Glüdlich.

3. Chr. Glüdlich.

Rab, burch bie Immobilien-Algentur bon

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbone, mir fielner Angabi, burd With. Schufter, Jahnfroge 86.

Bu verfaufen.

Dochfeine Billa Rerothal, ichonem Garten, Centralheigung. auch für zwei Samifien geeignet

Billa Guftavfrebtagfrage, iconem Obft- und Biergarten, 15 Bimmer,

Durch With Couffeer, Jahnfrage 36, Rentables Saus Rheinftraße, Thorfabrt, großer Bertftatt, Gofronm fur jeben Gefchaftsmann gerignet. Angablung burch With. Schüftler, Johnftrage 3

Rentables Sans, gang nahr ber Abeinftr., Thorlabit, Werte fatt, großer hofraum, Preis 64,000 M., Angabt, 6-8000 M., burch With Edübler, Jabuftraft 3. Dochfeine Rentable Gtagenhanier, Abelbeibftr., Kaifer

Griedrich-Ring. burd Wilh. Schiffler, Jahnftrege 36,

Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, foone Lage, auch wird ein Grundfild in Taufch genompsen, burch Wilh. Schuftler, Jahuftraße ?6.

Stagenhaus, gang nabe der Rheinfter, 4 Zimmer-Wohnungen, befonders für Beamten geeignet, billig feb.

Durch Wilh, Schüfter, Jahnftrage 36.
Rentables Sans, oberen Stadttbeli, mit febr gut gebenbem Holz- und Roblengrichaft zu 48,000 LR., fleine Angabl, burch Wilh. Schufter, Jahnftraße 36.

Geschäftshaus

filbl. Stadttheil, für febes Gefcaft paffend, mit 5-6000 Mart Angablung aus ber Sand unter gunftigen Bebingungen ju verfaufen Beff. Abr. erb. u. 2B. H. 82 an bie Erveb. b. Bl.

Shpothefen in 216. 11,000 Mf. perginelich

mit 4 1/g 0/o und rude gabibar 1909, merben gu begeben gefucht, eutenbften Rechen im Rubrtoblengebiet, Offert. unt. Z. 100 an bie Munoncen-Expedition Erlentamper&Cie ., Bochum. 2694

3ch faufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnunge-Ginrichtungen, Raffen, Giefchrante, Bianos, Teppiche re, auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24

Pensionat u. Haushaltungsschule

der Englischen Fräulein.

Bad Homburg v. d. Höhe, Dreikaiserhof. Gründliche Ausbildung in der deutschen, französischen und englischen Sprache, Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Musik. Anleitung zur Führung eines einfachen und feineren Haushaltes, nebst Unterricht in den dazu gehörigen Fachwissenschaften. Freie, gesunde Lage des Hauses in nächster Nähe des Waldes und der Kuranlagen. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden. Prospekt und nähere

Auskunft durch

Die Oberin.

Am 15. beginnt der alliabrig für Junuar und Februar ju ber Salfte bes getobhnlichen Breifes befannte

Extra-Curfus im Zuschneiben

und Anfertigen sammtlicher Damen- und Kinder-Garderobe nach einjachster Methode und nur neuefter Schnitte, wozu Anmeldungen töglich angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei Frl. Joh. Stelm, acad, gept. Jehrerin. Babnhofftraße 6, im Adrian'ichen Bause, 1628 Eingang durchs Thor, im hoje 2 St. NB. Anmeldungen dis zum 20. Märg.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. hauptiachlich Franzöfisch, Euglisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer.

Profpecte gratie und france burch ben Director 6. Wlegand

Geschäfte-Berlegung.

Meiner werthen Annbicaft, fowie meiner Rachbarfchaft gur geff. Radricht, bağ ich mein Ladirergeichaft von Jahnftrage 19 nach

Porfitraße 10
verlegt habe und balle mich bei fernerem Bedarf bestens empfohlen. 3ch bitte, bas mir feither bewiesene Bertrauen auch nach meinem neuen Gefchäftslotal folgen laffen gu wollen.

Louis Jumeau, Wagen-fakiretei, mit bas altefte Ladirergefchaft am Blane.

Großer Butter- u. Kaleabichlag. la. Pfalger fandbutter per Pfd. 95 Pfg., hofgut-Cafelbutter per Dfd. 1.00. feinfte Sufrahm-Cafelbutter per Dfb. 1.18,

bei Abnahme bon 5 Pfb. 1.15 la. fimburger Mag. Safe per Dfd. in Stein 25 Dfg. Wiesb. Consumhalle,

Jahnfir. 2. - Morinfir. 16.

erzielt man durch Zusatz von L. R. Hernhardt's verbesserte Glühlichtkugeln

auf Petroleumlampen. Diese brennen doppelt hell und ersetzen vollständig Gasgfühlicht bei Ersparniss von ca. 30 bis 50% ap Petroleum. Packet 25 Pf. Ueberall känflich. General-Vertretung:

Backe & Esklony.

Parfümerie und Drogerie. Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Weitere Niederlagen bei: J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Kaffe alle Arten Möbel, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen, Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tarator und Muctionator.

Wiesbadener

Bur Reier bes Allerhöchften Geburtstages Er. Maj. Des Raifere und Ronige Bilhelm II. findet am Freitag ben 26. bie. Mte., Abenbe 81/2 Uhr anfangend

musitalisch-theatralische

mit barauffolgenben Tang im Caale bes Ratholifchen Gefellenhaufes, Dopheimerftrage, ftatt. Unfere verebritchen herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebft Familien laben wir gu diefer Feier ergebenft ein. Orden und Abzeichen find angulegen. Der Borftand.

Kriegerverein Germania- Allemannia.

Bur Feier bes Allerhöchften Geburtstages Gr. Dajeftat bes Raifers und Ronigs, Samftag, ben 27. b. Bite., Abende 81, Uhr:

Groker Feltcommers

im Relleriokal des Etabliffements "Walhalla", wogn wir unfere perchrlichen Ehren- und activen Mitglieber mit ber Bitte um recht gablreiche Betheiligung ergebenft einlaben. 1784 Der Borftanb.

Brief- und Kartenformat 30 2730 werden schnell und billig angefertigt
Buebdruckerei des

Wiesbadener General-Anzelgers.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

freundl. 2.Bimmer-Wohnung auf 1. April gu miethen gefincht. Off. u. H. 5487 a. b. Erp. 5487

Rinberiofe Beamtenfamilie fucht Platterfir. ober Ruhbergftr.

3-Zimmerwohnung. Offerten unt. L. 10 a. b. Erp.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringer, Wohnung (3. Etage) 8 Jummer, Babegimmer u. allem Bubeber auf 1, April ju verm.

6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Bohnung, 3. Ct., 6 Bimmer, Ruche, Babegmmer, ju bermieth.

Moritstr. 50, 1. Et. 250chnung, 6 Zimmer, Ruche und Zubebor, a. 1. April 3. verm. 1694

Nerothal 43a, Beletage, 6 Bimmer, Balton unb allem Bubehor ju verm. Ungui, von 11-1 Uhr. 1861 Mictoriaftr. 33, ift ber gweite Balton, Bab und Bubehot, per 1. April 1900 ju berm. Raberes

5 Zimmer.

bafelbit Barterre.

Blumenftr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh per Rengeit entipredent eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abjugeben. Rab, baf. bei Beg, 2. St. 4912

4 Zimmer.

Albrechtftr. 2 nachft ber Rifolais ftrage, Bel-Grage 4 große Immmer mit Bubehor auf 1, April ju ver-miethen. Rab. Part. 1836

Biebricherftrage 6 Gartenbaus, ift eine Baterre-wohnung bon vier Zimmern, Ruche se, event, mit Garten-benupung gum 1. April zu berm. Rab. bas. 2-5 Uhr Rachmt. 1748

Walkmühlstraße 19 Bobnung von 4 großen Bimmern, Rucht, 2 Manfarben, 2 Redlern, per 1 April ju verm. Einzuseben Rachm. von 3-5 Ubr. 1397

Vor Sonnenberg, iconer Biffa, Bei Grage, mit 4 Bimmer, Rude et. per fofort abjugeben. Rab. Erped. u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

Adelheidftraße 46, Sth., brei Bimmer und Bubeber per 1. Mpril ju berm. 1547

Albrechifft. 9. 3 Bimmer mit Ruche unb Reller (Manfarbenwehnung) per 1. April gu bermiethen. 5463

Buftab-Abolfftr. 14, Bobn. 9 3 Bimmer, Balton, Manfarbe, mit Gebrauch ber Bajdtude unb Tradenfpeider, 1. St. fur 500 M auf April gu verm.

Granienftrafte 49, Sth., eine Bacefcht Wohnung, 3 Simmer, Rache u. Jub., auf April gu verm. Rab. Borberh. Bart. 1452

Daditokwohnung ben 8 Zimmern uebft Rude, in ber Rabe ber Bahnbofftraße an r. Leute gu bermirthen. Rab. Platterftrafte 12.

Paonftrafe 11 eine Wohnung Bart. 3 Zimmer, Balfon, Ruche u, Rammer, 2 Reller, Clof. i. Abidi. a. 1. April g berm, Rab. 1, St. 1850

Röderstraße 29 im Edlaben, 1 Wohnung, 3 Bimm. und Bubeber, 1. Et., auf 1. April,

in ber Bebrftrage belegen, gu ber-Shadiftrafte 30 ift I freundt. 1. Apr. 3. ocent. 5478

Dab, bafelbft Laben. Stiftstraße ift eine Wohnung Don 3 Finmern, Ruche und Kanjarbe per 1. Abril zu berm. Näheres bei Bb. Befter. 1814 Tanunoftraße 33/35.

Porfftrage 4

Bohnung im 2. Stod, 3 Bimmer, Balton und Bubebor per April 1900 ju perm, Rab, part. 1839

Dotheim, Biesbabenerftrafe 37a, Bohnung beflebend aus 3 Bimmern, Rude, Manfarbe, 2 Reller und Garten (Masabichluß und Spuiclofet), auf fofort ober fpater gu verm. Rab, Wiesbaben, Schübenhofftr. 14, Stb. B. Rrauft.

Bohnung au vermietben milden Sonnenberg u. Rambach. 3 Jimmer, Ruche und fonftiger Bubebor gleich ober auf 1. April. Billa Gruntbal.

2 Zimmer.

Sochflätte 18 Wohn, v. 2 gimm., Ruche u. Reller a. 1. April 3. perm. Rab, im Bofe. 1800

Dermaunftr. 7 2 zimmer, Rüche u. Reller per 1. April. Ein-guseben von 2 bis 6 ilhe Rach-mittags. Rab. Bob. 1 St. 1678

Dermanuftr. 3, großer heller Laben mit fl. 2Bohung 1. April gu verm, Rab. 2. St. i. 1647 Rellerftrage 22 find mehrere le Ruche gu vermiethen.

Mauritiusfir. S ift eine fcone Manfarbwohnung D. jmei Zimmern nebft Ruche und Anbehor per 1. April ju berm. Raberes bortfelbit 1. St. i.

Hengaffe 22 ift auf 1. April 1 Wohnung mit Blaichenbier-teller gu vermietben, b476

Schwalbacherur. 49, hinterhaus 1 St., 2 fl. Woh-nungen, 1 und 2 3., an fleine Familien auf 1. April gu beem. Rab. 47. 1.

Wohning bon 2 Simmer und Ruche, Griten-bau 2. Std. auf ben 1. April gu

bermiethen. Bebergaffe 54. Anguichen von 2-4 Uhr Rach. Watramftrafic 37, Oth, eine Bobnung auf 1. April 3n

permiethen. 2 freundliche Wohn- und Schiof. gimmer an einen herrn ber befferen Stante preiswerth ju vers miethen. Ras, i. b. Erpeb, 8995

1 Zimmer.

freundlich unmobl. Manfarbe gu oermiethen. Buffan-Mbolfftr. 2 u. t.

Bur eingelne Berion ein großes unmöblirtes Bimmer fof. ju bm. Manritiueftr. 8, I. L. 2642 Lebrhruße 2 auf 1. Februar ober fpater ein Zimmer und Racha an rubige Beute ju verm. 1820

Große beigbare Manfarde an einzelne enbige Berfen gu berm. Rab. Blatterftr, 12.

Ein Bimmer und Ruche ju ver-miethen Bereinsprage 10 (Balb-

Bierftadt,

Blumenfriafte, Renban Blorreich, jeht Brüning, ein immer, Ruche nebft Stall Reller, fofort ju bermiethen. Rab

Möblirte Zimmer.

Bertramftrage 9, g. mobl. Bart. Bimmer an herrn gu verm. 5217

Schüler

finden in befferer Familie vorzüg-liche Benfion, gute Berpflegung und gewiffenbafte Beaufichtigung, Breis per Jahr 600 Mit. Bleichftraße 3 1. Std

Bleichftrafte 19 I mobl. Manfarbegimmer am rubige Berfon

Bismardring 35, Sth. B., erd. e. 1858 Friut Arbeiter Logis. 1858 Schon mobt. Jimmer gu verin. Roppe, Drudenftrafie 4, 3. St. rechts.

Ein ichen mobi. Jimmer mit feparatem Eingang billig gu vermiethen Dotheimerfte. 47. Garfenbaus I. fints. 8353 frantenftrafte 19, 300. Batt erh. Arbeiter icones u. billiges

Eine beigbare, mobt. Manfarbe ju berm. Golbg. 3. 1708 Sermannftrafte 6, 2 Er. b. erhalten reinliche Arbeiter Roft

Sellmundftrafte 8, Bart., ift ein gut mobil. Burmer, fepr. Eing, an einen anflandigen herrn, auf gleich gu berm 1801

Junger aufr. Mann erhalt Roft und Bogis 1727 Germannftr. 24, 2.

Rirchgaffe 56, 2 r., emtod mobl. Bimmer mit Roft gu ber-

Morfiftrage 21 (Ede Mengergaffe) 1 St., erb. ein nur reinlicher Arbeiter bill. Roft u. Bogis. 5885 (Sin mobl. Jimmer zu vermiethen. E. Meher, 1783 Neroftraße 41/48, 3 St.

Rheinftrage 11,

Eingang Geitenban, 1 Et., nach ber Rt. Bilbelmftroge g. 1 auch Cebanftrafie 2, 1 L. gut mobil. Bimmer (mit, auch obne Benfion) auf gleich gu vermiethen.

Schon mobl, geräumig, gimmer preistwürdig zu verm, 1607 Gebanftr. 1, 1 r.

Smaruborftar. 15, part., mobil. Bimmer billig gu verm. 5309 Chwaltaderftrafic 33, 3, Ede Manritinsftrafe, moblirtes Bimmer mit 1, auch 2 Betten gu verm.

Gut mobi. Bimmer auf Bunfc mit Rinbierbenanung gu verm. 1662 Schwalbacherite, 58, 1. Ce

Shiihenhofftr. 2 3 erb. beff, Arbeiter Roft u. Logis,

Beilftr. 12, Sth. 3 r., ein mer an eing. Berf. g. verm, 1775 Unitandige herren etb. g. Roft frage 5, 2 rechts. Sefen 5454

Portstraße 4 ein fein moblirtes Bimmer per fo-fort ju berm. Rab, part. 1838

Pension

Eir alleinflebenbe driftliche Mabden Monatlich 35-40 Dit, bei Fa-Milienanfdluf. Diaton Geifer.

Läden.

Eleonorenftrafe 3 ift ein Laben in fl. Wohng, für Rurg. ober Schubmaaren ge-

eignet, gu 500 DR, ju vermiethen, faden Markturafe 23 per 1 April 1900 gu berm. Rab. b. Rappler, Michelsberg 30. 1578

Großer Laden Bilbelmftrafe 50 (Renbau), mit

Unterraumen, per fofort gu ver-miethen. Raberes Baubareau Bilbelmftraße 15.

Poiffirage 4, 1 Laben für En-gros-Gefchaft, Bollmasten ober Bubgeichaft per

fofort ober 1. Jan. 1900 billig gu 5320

Laden mit Wohnung, in guter Gefchaftstage Biebriche, welcher fich jum Zweig. gefchaft ober Filiale eignen marbe, gefchaft ober gemaie eigen. Rab. in ift anbermeitig ju verm. Rab. in Biebrich a/6th, Rathhausftraße 11 2811

Werkstätten etc.

Conterrain, bell u. geröumig, im Cigarren-Baben Martinr. 26.

Büreanzimmer ober Schribftube im Mittelpuntt ber Stadt ju bermiethen, Rab. Mauritiusftrage 8, 1. St. I.

Oranienstraße 31

große, belle Berffiatte mit fleiner Dadimobnung, ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterbaus

Großer Raum für Wertftatt, Lager und Wagenremife jum 1. April gu Wellrinftrage 19.

Rheinstraße 48 Bart., großer Lagerfeller gu ver-miethen. 4840

Stallung für 2 Pferbe u. Bus von 3 Bimmern und Ruche auf 1. April ju berm. Franffurters ftrage, Garineret 20 Bonn, neben bem Raffauer Bierteller.

Richlftrafte Sein Blaidenbier. J. Reller mit Bohnung per 1. April ju verm. Rab, Bbb. B

Acter ju verbactien, in mitte, Dobbemer Gemartung. Rab. Faulbrunnenftr. 11, p. 1636

Bu verkaufen

Uhlanditraketi

Rabered bortielbft ober Albrechtftrae 6, 1 St. 4877

Saus m. Dofraum Wertftatte ober mo lettere ju errichten ift, von Seibftfanfer gelucht. Offerten unt. U L. 1040 Generalangeiger. 1407

Supotheten , Credit., Capi-tal. u. Parleben. Enmenbe erhalten fofort greignete Angebote. Wilhelm Hirsch." Mannheim

在1999年中共成1999年 管理等 A. L. Fink, Agentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6. empfichit fich jum Un- und Bertauf von Immobilien.

TEMPOROPORADO CO ACCUMENTATION

Arbeitsnachweis

Angeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition eingnliefern.

Stellen-Gesuche.

Ein gut empf. Mabeben fuch b. Abenbit, c. Laben o. Bureau ju reinig. Rad. Dellmunbftr. 56 Br.

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen Dichrere tüchtige

Marmorhaner find, fofort bauernbe Befchaftigung.

Marmerwork Balduinstein, Krankenkasse,

in gang Deutschland jugeloffen, fiocht an allen größeren Blaben

Generalagenten Diff. n. G. 8336 an bie Erpeb Rraftiger Jungt gum Andorf. Buchbandl, Rheinftr. 27, 1799

Ein braver Junge, meider Luft bat bir Baderei ju erlernen, wird gefucht gegen eine lofortige Begablung von 2,50

Bo, fagt b Grp. b. 291, 8324 Bo, fagt d Erp. d. Bl. Malerichrling gef. 3. Bleinert, Romerberg 17. Agenten werben gefacht Wellrighrage 42, pt. Fahrburiche gei. Langg, 5. 1779 Verein für unentgeltlichen

Arbeitenachweis 70 im Rathhand. - Tel. 19 flabtifder Stellen Mbibeilung für Manner. Arbeit finden: Buchbinder

Grifence Satiler Schmieb Schneiber Schuhmachen 20 agner Stochlebrling. Blechaniter-Lehrling baustnecht - herrichafisbiener

Arbeit fuchen: geinbader Dreber, Bolg., Gifen. Gärtner Gligfer. Maufmann Maler - Anftreicher Ladierer - Tüncher

Maurer Cattler Schloffer - Mafchinift - Beiger Schneiber Schreiner - Balierer Schuhmacher Spengler

Tapegierer

Wagner Muffeber

Burraugehülfe - Burraubiener Sonefnecht - Berrichaftsbiener Rutider - herrichaftstutider Fobrifarbeiter - Taglobner Erbarbeiter Rrantenmarter

2 Schachtlichtige

je 1 Polier mit je 10 bis 12 Waurer fofort für bauernbe Be-Stf. Szymkowiak,

Berg-Glabbach bei Calu a. Rh. Weibliche Perfonen.

Gewandte gut empfohlene Bergerei, jucht

B. Florn, Ritchgaffe 51.

Gin Madden für Rurden, u. 1720 Rheinftrage 95. Rüchenmädchen

gefucht Taunusfir, 15.

fin braves Dadden für ben C Saushalt gefucht, Rab. 21bolf. ftrafe 3, Geitenb. I. 1753 Egneiderin empfiehlt fich in n. gebrite. 12, Bob. 2 St. I. 1821 Beift. u. Buntftidereien

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiedbaben, unentgeliliche Stellen-Bermittelun Ribtheilung f. Dienftboten ишь

werden angefertigt. Rab. i, Laben b, Frauenvereins Reng. 9. 8250

Arbeiterinnen. fucht gut empfoblene; Röchinnen

Allein., Sans., Rinber, Bimmere u. Rudenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Berufdarten. Sauebalterinnen Rinberfraulein Bertauferinnen Rranfenpflegerinnen ac.

n vorggl. Privatmittags-tifc tonnen nach 2 herm theilnehmen, Raberes Dobbennt-frage 7, 2 5445

Kleine Anzeigen.

Maffit golbene Trauringe liefert das Stud von b Mt. an

Reparaturen in fammtliden Comndfachen famie Renanferrigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbifligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Bein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege,

Tranringe

mit eingebauenem Freingebalts ftembel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfier Auswahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafe 19.

2 hocht. Bantafie - Mastencoftume 1. verl. Bertramftr. 6, 21, 1841 5 Maeten-Muguge bill. 3. verl. Schachtftrage 21, 1, r. Magnum bonum In. megen

Umbau per Malter 4,20 M., an Wiederverfünfer billiger. 1846 Güttler, Wellrichte. 20. Idjenne

gut in holg auf Abbruch billig gu berfaufen, Rab, Erpb. 1845 Dentich. Frangofilch, Engfifch, Italienifd ertheilt er-

Stiftftraße 28, Parterre linfe. Dr. Detkers



a 15, 30 n. 60 Big. macht feinfte Buddings, Gaucen u. Suppen, Dit Mild gefocht beftes fnochenbilbenbes Rab. rungemittel für Rinder. Millionenfach bemahrte Recepte gratis.



beffen Schrift.

Aubn's Enthaarungepulver Dit. 1 u. 2, giftfrei, ift bas Beftr. Echt nur bon Grang

Rubu, Rronenparf., Rürnberg. er: 2. Schild. Drog., Langg. D. Siebert, Drog., v. b. Raths. beller, Otto Siebert, Drogerie Toumuspr., W. Schild, Drogerie Friedrichfter, E. Moedus, Drog. Taumusfte, Chr. Tauber, Drog. Aircheaffe 6, Drog. "Zanitas" M. urbiusftraße. 22676

Bie Dr. med. Dair vem felbit und viele hunderte von Batienten beilte, lebrt unentgeltlich

Contag u. Co., Leipzig.

Cine elegante Rücheneinrichtung, gweith, Rleiberfchr., einf, Ausgiebtifche, 1 zweith, Rüchenichtant billig gu vert. Moright, 34 feb. 1430

mid

till

bel

bu

の祖世

bos

が前

tet,

get

何

の前は

101

西西西

fri

mt gearb. Bidb., m. Sandark, w. Gribe, b. Gebenm. bill, ju berel.: Boon. Betten fio bis 100 MRf., Bettel. 16 bis 30, Rieiberfdrant m. Auff. 21 bis 48, Commod. 24-80, Rudenfdr. bel. Sort. 28-82, Berticows, Sant-arb., 31-56, Sprangr. 18-24 Matcay. m. Seegras, Wolle, Aint u. haar 10-50, Decth. 12-25, beff. Soph. 40-45, Dibans n. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophetifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10 Stuble 2.60-6, Spiegel 3-90, Bleilerfpieg, 20-50 Mt. u. f. u. Frankenftrage 19, Bbb. pun n. hinterb, part, 1818

Rinbfleifch 64 Bfennig.

Roberitrafe 15. Renaurant Drei Raifer. Stiftftrafe 1, ift echter, alter Bwetichenbrauntwein perPliet



Dr. Oetker's

Badpulver 10 Big. Budbingpulber 10, 15, 20 Bfg.

Bererbte gratis von ben beften Rolonialmaarenund Drogengeichaften jes ber Stabt. Dr. M. Detfer, Bielefeit.

Nur in grünen Cartons. Casseler Hafer Cacao Casseler Nahrmittel Febrik Bruhns & C., Cassel.

ist herrlich und un übertroffen! Man prüfe felbft. Bu baben n allen belferen 20,25



Apotheter Thelen's Pimpinellbonbons gegen huften, heiferfeit, Ber ichleimung ju 30 und 50 915 Drogerie Moebus, Biesboben

北部部 qt

H CO